



Nr. 52 | August 2008

GEMEINDEZEITUNG ARZL im PITZTAL

WOADLI

WOADLI = SCHNELL = die schnelle Information aus deiner Heimatgemeinde



ARZL · WALD · LEINS · RIED · BLONS · TIMLS · HOCHASTEN

- Vorwort des Bürgermeisters
- Unser Tal • Aus der Gemeindestube
- Vereine • Schulen und Kindergärten
- Jubiläen • Mülltermine · Veranstaltungen
- Ehrungen • Ärztliche Notdienste · Zahnärzte
- Aus früheren Zeiten • Wissenswertes · Geburten · Sterbefälle



Liebe Leserinnen und Leser

Immer wieder erscheinen in den Tageszeitungen Artikel über die Agrargemeinschaften und deren Eigentum, welches in das Eigentum der Gemeinde zurück zu führen ist. Die Gemeinde pflegte immer eine sehr gute Zusammenarbeit mit den Agrargemeinschaften in der Gemeinde und kann somit diese ganzen Streitigkeiten in anderen Gemeinden nur schwer nachvollziehen. Im Moment ist leider keine genaue Vorgangsweise seitens des Landes bekannt, wie und in welcher Form ein weiteres Bestehen von Agrargemeinschaften zulässig ist. Wie jedoch die Tageszeitung berichtete, soll bis Oktober eine Lösung ausgearbeitet werden. Wir sind auch weiterhin bemüht einen fairen Umgang miteinander zu pflegen und hoffen, dass die Agrargemeinschaften auch weiterhin zum Wohle der Allgemeinheit bestehen können.

Die Ausbaustufe II des Gewerbegebietes im Arzler Wald (Taleinwärts rechte Seite) wurde seitens der Gemeinde bereits teilweise erschlossen um den Firmen, die sich dort ansiedeln, eine rasche Bebauung zu ermöglichen. Die Firma HTB erhält den Großteil der zur Verfügung stehenden Flächen und stellte bereits ihr Bauprojekt vor. Es freut uns sehr, dass wir so eine große, renommierte und verlässliche

Firma für unser Gewerbegebiet gewinnen konnten. Weiters werden dort folgende Firmen ihren Firmensitz errichten: Erdbebewegungen Poschauko, Albin Holzknecht (Fahrzeuginnenausbau), Leitschiene-montage Laskaj

Das nächste größere Bauprojekt der Gemeinde ist die Vorplatzgestaltung der Volksschule Arzl. Die Firma Strabag hat bereits mit den Bauarbeiten begonnen. Errichtet wird ein Rundkreis, welcher es ermöglicht, dass der Schulbus leichter wenden kann. Zudem sind eine bessere Aufteilung der Parkplätze und ein fixer Völkerballplatz aus Kunstrasen geplant.

Um den Osterstein künftig besser mit Wasser zu versorgen, wurde eine Ringleitung vom Wasserreservat errichtet. Die Bauarbeiten hierzu werden von der Firma Swietelsky ausgeführt und bis Herbst 2008 abgeschlossen.

Wir sind sehr bemüht den Streetsoccerplatz so rasch als möglich wieder aufzubauen. Der neue Standort sorgte für viel Aufsehen. Es wurden zwei Unterschriftenlisten in der Gemeinde eingereicht, in welchen Personen sich für und gegen die Errichtung im Grubenareal aussprachen. Um unseren Kindern und Jugendlichen ihren geliebten Streetsoccerplatz wieder zur Verfügung stellen zu können, wird

sich die Gemeinde bemühen eine Lösung für alle Beteiligten zu finden.

Diesen Sommer wurden vor allem unsere Musikkapellen großzügig von der Gemeinde unterstützt. So erhält die Musikkapelle Wald eine großzügige Summe zur Einrichtung des Aufenthaltsraumes. Die Musikkapelle Arzl, welche sehr fleißig war, konnte beim Kirchtagsfest zum ersten Mal auf ihrem neuem Pavillon musizieren.

Mit dem Verkehrsverbund Tirol hat die Gemeinde Arzl, St. Leonhard sowie die Pitztaler Gletscherbahnen und der Tourismusverband Pitztal auf vier Jahre einen Vertrag abgeschlossen. Eine stündliche Busverbindung von Imst ins Pitztal kann hierdurch geboten werden. Ich hoffe, dass die restlichen Gemeinden und die Hochzeigerbergbahnen bis September noch den Vertrag unterschreiben zum Wohle der Bevölkerung und der Gäste.

Wir wünschen allen noch schöne Urlaubs- und Ferientage und hoffen ihr könnt motiviert und erfolgreich ins neue Schuljahr starten bzw. in die Arbeitswelt zurückkehren.

Mit besten Grüßen
Euer Bürgermeister
Siegfried Neururer

IMPRESSUM

Medieninhaber und Verleger: Gemeinde Arzl im Pitztal

Herausgeber: Redaktionsausschuss der Gemeinde Arzl; GR Herbert Raggl, GR Josef Knabl, GR Manfred Dobler, GR Andrea Schöpf, GR Andreas Staggl, Chronist Ing. Daniel Schwarz

Redaktion, Verwaltung und Anzeigen: Barbara Köll und Barbara Trenkwalder

Herstellung: Druckerei Pircher, Ötztal Bahnhof; Layout: Manfred Raggl

Papier: 115 g Claro Bulk Recyclingpapier; Auflage: 1.100 Stück

Erscheinungsweise: 3 mal pro Jahr gratis an einen Haushalt

Bildnachweis: Titelbild: Ing. Daniel Schwarz; Fotos dieser Ausgabe von: Hans Rimml, Manfred Raggl, Monika Stoll, Angela Plattner, Peter Eiter, Anton Staggl, Werner Köhle, Ing. Daniel Schwarz, Land Tirol, MK-Arzl, MK-Wald, JB-Wald, SPG-Pitztal, TVB-Pitztal, LMS-Pitztal, SV-Leins, Schützenkompanie Arzl, Rieder Fasnachtsverein, MCP, FF-Arzl, Bücherei Arzl, Gemeinde

Namentlich gezeichnete Beiträge geben ausschließlich die Meinung des Verfassers wieder und müssen sich nicht unbedingt mit der von Herausgebern oder Redaktion decken.

Liebe Leserinnen und Leser,

über Rückmeldungen würden wir uns sehr freuen. Wir sind erreichbar unter der Telefonnummer 63102-10 oder per E-mail: b.koell@arzl-pitztal.tirol.gv.at

Achtung:

Das Woadli gibt's jetzt in Farbe im Internet: www.arzl-pitztal.tirol.gv.at

Pfarrer Raimund Bernhard ist nicht mehr

Der hochgeschätzte Pfarrer von Wald, Leins und Jerzens, geb. 1931 in Tannheim, starb am 26. Mai 2008, nach langer schwerer Krankheit!



Ra i m u n d studierte nach dem Besuch des Gymnasiums in Kempten und Hall anfänglich einige Semester Jus, ehe er sich entschloss Priester zu werden und 1960 geweiht wurde. Zu Beginn seiner seelsorgerischen Tätigkeit war er Kooperator in Jenbach, später Präfekt am Paulinum in Schwaz, Kooperator in Neupradl/Innsbruck ehe er von 1971 bis 1987 die Stelle des Kaplans an der Landeslehranstalt Imst innehatte. Während dieser Tätigkeit betreute er aber schon seit Herbst 1981 die Pfarre Wald mit. 1987 wurde er dann Pfarrer von Jerzens, Leins und Wald. 27 Jahre wirkte er fortan zur großen Zufriedenheit der Bewohner in unserer Gemeinde.

Als er 1981 nach Wald kam, stand die große Innenrestaurierung unseres Gotteshauses an. Während seiner Tätigkeit wurde eine Garage gebaut, der Widum neu eingedeckt, die Fenster getauscht, die Außenfassade erneuert, der Friedhof neu gestaltet und schließlich die Kirche außen restauriert (Malerarbeiten und Dach), weiters die Orgel generalüberholt.

Zu all diesen Bauarbeiten steuerte er immer wieder großzügige Spenden aus seiner Tasche bei. Als Höhepunkt seiner Spendentätigkeit ist wohl die Anschaffung seiner Glocke zu nennen.

Pfarrer Raimund war nicht nur ein eifriger Baumeister in seinen Gotteshäusern, nein er war auch ein sehr fortschrittlicher Pfarrer auf dem pastoralen Sektor. Er erkannte schon sehr früh die Notwendigkeit der Laienarbeit in der Pfarre. Wortgottesdienste durch einen Diakon oder durch Laien waren für ihn ebenso eine Selbstverständlichkeit wie Bußandachten.

Ein großes Anliegen waren ihm auch die Pfarrwallfahrten, welche er zweimal jährlich in verschiedene Nachbarländer und im Inland durchführte. Dabei fiel er besonders durch seine großen Kunstkennnisse und die ausgezeichnete Organisation auf.

Leider ließ ihn seine Gesundheit schon sehr früh im Stich. Die Diagnose „Altersleukämie“ nahm er allerdings mit großer Fassung in Kauf und kämpfte Jahrelang tapfer gegen sie an. Seit August 2007 war sein Gesundheitszustand so schlecht geworden, dass er sich schweren Herzens entschloss die Pfarren Jerzens und Leins

abzugeben und in Pension zu gehen. Seine Pension wollte er im Widum zu Wald verbringen und diese Pfarre weiterhin betreuen. Von seiner Krankheit schwer gezeichnet stand er oft sehr geschwächt am Altar und hielt pflichtbewusst die Messen. Leider war es ihm nicht mehr möglich, die Erstkommunion im April 2008 in Wald selbst zu halten. Einen Tag vorher lag er schwer krank im Bett und musste wenige Tage später auf der Bahre der Rettung den Widum verlassen. Seine Aussage: „Hinausgetragen hat man mich hier noch nie“! Er verließ mit diesen Worten das Pfarrhaus in Wald, vielleicht selbst ahnend, wie schlecht es um seine Gesundheit stand.

Pfarrer Raimund wird all seinen Schäfchen als sehr netter, aufopferungsvoller, wohlthätiger aber auch kritischer Pfarrer in Erinnerung bleiben.

Er hat in das Pfarrleben seiner Pfarrgemeinden ein großes Loch gerissen, das wie wir sehen kaum zu stopfen sein wird.

Besonders abgehen wird er aber auch den Katzen seiner Pfarrhausumgebung. Sie bewirtete er regelmäßig und bereitete sich selbst schöne Stunden, indem er sich mit ihnen abgab, mit ihnen spielte und sie neckte.

Weihnachtsgutscheine

Die Gemeinde hat dieses Jahr statt der Geschenkpakete, welche mit Lebensmittel befüllt wurden, Gutscheine als Geschenk an die über 80jährigen Gemeindebürger ausgeteilt. Einlösbar waren diese Gutscheine bei den Firmen: Kunsthand & Kunsthandel KG, Tabaktrafik Irmtraud Schrott, Schlecker Drogerie, Frisörsalon Monika Tschuggnall und Sparmarkt Arzl. Die Gemeinde wollte so die Möglichkeit bieten, dass sich jeder persönlich aussucht, was er benötigt. Da 94 von 100 Gutscheinen eingelöst wurden, möchte sich die Gemeinde herzlich für die unbürokratische Abwicklung bei den Betrieben bedanken. Weiters freut sich der Gemeinderat, dass die Gutscheine so gut von den beschenkten Personen angenommen wurden. Auch dieses Jahr wird zur Weihnachtszeit der Gemeinderat unterwegs sein und Gutscheine an die ältere Bevölkerung verteilen. Eingelöst: 68 Sparmarkt; 2 Kunsthand; 5 Trafik; 8 Schlecker; 11 Frisörsalon. Verteilung: Osterstein/15; Timls/4; Hochasten/3; Ried/3; Wald/26; Leins/13; Arzl/36

Altkleidersammlung

Die Firma Höpperger teilte uns mit, dass die Reaktion auf die Altkleidersammlung überraschend positiv war. Die Säcke wurden bis auf wenige Ausnahmen für deren Zweck genützt und wogen zwischen 3 und 12 kg je Stück. Vereinzelt wurden in den Säcken Moonboots oder Stoffreste, sowie Vorhänge gefunden, welche nicht in den Altkleidersammelsack gehören. Viele Haushalte äußerten den Wunsch eine derartige „ab Haus Sammlung“ öfter durchzuführen. Die Fa. Höpperger entschloss sich daraufhin am Sa., den **27. September 2008** erneut eine Sammelaktion in unserer Gemeinde zu starten. Wir hoffen wieder auf rege Teilnahme und bitten darum, nur saubere und „brauchbare“ Altkleider in den Säcken zu entsorgen. Kaputte und verschmutzte Altkleidung ist bitte als Restmüll zu entsorgen (einfach in die Restmülltonne geben!).

Zusammenfassung einiger Gemeinderatsbeschlüsse der letzten Sitzungen

Sitzung vom 18.03.2008

Einstimmiger Beschluss: **Bericht zur Sitzung des Überprüfungsausschusses vom 04.03.2008.** Der Obmann des Überprüfungsausschusses GR Hubert Schrott berichtet, dass die Buchhaltung und die Kassa tadellos in Ordnung sind und vorbildlich geführt wurden. Zum Zeitpunkt der Überprüfung betrug der Gesamtkontostand € 35.483,65.

Einstimmiger Beschluss: **Entlastung des Rechnungslegers, Beschlussfassung der Jahresrechnung 2007.** Der Bürgermeister-Stellvertreter Andreas Huter verkündet die Einnahmenvorschreibung mit dem Rechnungsergebnis des ordentlichen Haushaltes des Vorjahres mit € 5.228.016,18. Der Einnahmenvorschreibung steht eine Ausgabenvorschreibung von € 4.722.347,22 gegenüber. Der ordentliche Haushalt wird mit einem Überschuss von € 455.668,96 abgeschlossen. Im außerordentlichen Haushalt beträgt die Einnahmen- und Ausgabenvorschreibung € 969.258,44, somit ist er ausgeglichen. Am 31.12.2007 ist der tatsächliche Gesamtkassenbestand € 285.782,51. Die Gemeinde Arzl hat laut Jahresrechnung 2007 einen Verschuldungsgrad von 42,31%. Der Gesamtschuldendstand beträgt zum Jahresende 2007 € 5.053.683,92. Bgm.-Stellvertreter Andreas Huter hebt hervor, dass die Finanzverwaltung sehr gute Arbeit leistet.

Ansuchen um Verordnung eines Halte- und Parkverbotes im Bereich Timler Wegscheide nach Abzweigung von der Pitztaler Landesstraße: Es wird darauf

hingewiesen, dass im Bereich Timler Wegscheide die Einfahrt laufend zugeparkt ist. Herr Manfred Köll sucht um ein Halte- und Parkverbot in diesem Bereich an. Doch man müsste auch berücksichtigen, dass für die Arbeiter der betreffenden Weiler unbedingt eine Ersatzfläche gefunden werden muss. Grundsätzlich ist der Gemeinderat für die Verordnung eines generellen Halte- und Parkverbotes.

Einstimmiger Beschluss: **Bestätigung der neuen Feuerwehr-Kommandanten in der Gemeinde Arzl:** Herr Josef Knabl ist der neue Kommandant der FF-Arzl. Stefan Flir ist für die FF-Wald zuständig und Siegfried Köhle ist der Kommandant der FF-Leins.

Beschluss: 14 Stimmen dafür und 1 Gegenstimme: **Auszahlung der Gemeindeförderung für die Jahre 2008 und 2009 für die MK Arzl:** Die Musikkapelle Arzl hat durch die Überweisung von EUR 30.000,00 an die Gemeinde Arzl im Pitztal Immobilien KG ihre Geldreserven ziemlich ausgeschöpft. Mit diesem Geld, sowie dem Verzicht auf 5 Jahre Gemeindeförderung, erbringt die Musikkapelle die beschlossenen Eigenmittel für das Probelokal. Die Ausstattung der Räume im 1. Obergeschoss ist alleinige Aufgabe der MK Arzl. Um die finanzielle Situation der MK Arzl nicht noch weiter auszureizen, wurde beschlossen, dass die MK Arzl die jährliche Förderung für die Jahre 2008 und 2009 einmalig ausbezahlt bekommt. Dafür wird die MK Arzl nun von 2009 bis einschließlich 2014 keine Gemeindeförderung erhalten.

Einstimmiger Beschluss: **Förderung der MK Wald für den Umbau bzw. die Adaptierung ihres Gemeinschaftsraumes:** Die MK Wald suchte für die Förderung für den Umbau bzw. die Adaptierung ihres Gemeinschaftsraumes an. Die Kosten hierfür werden sich laut vorliegendem Anbot auf ca. € 35.000,00 belaufen. Die Gemeinde Arzl unterstützt die MK Wald für das geplante Vorhaben mit € 10.000,00.

Sitzung vom 07.05.2008

Beschluss: 14 Stimmen dafür und 1 Gegenstimme: **Stellungnahme bezüglich der FWP-Änderung zur Errichtung eines Waldseilparks im Bereich der Benniraich-Brücke (Firma Club Alpin Pitztal GmbH) bzw. eventuelle Beschlussfassung nach § 64 Abs. 5 TROG zu dieser FWP-Änderung:** Der Gemeinderat diskutiert über die Problematik, dass vom Raumplaner das Natura 2000 Gebiet nicht berücksichtigt wurde und Anrainer durch den Betrieb eines Waldseilparks gestört werden könnten. Es wurde den Anwesenden Anrainer die Möglichkeit geboten, hierzu Stellung zu beziehen. Generell ist der Gemeinderat der Ansicht, dass ein Waldseilpark den Sommertourismus in Arzl erheblich aufwertet.

Einstimmiger Beschluss: **Vergabe der Abwasser- und Wasserleitungsarbeiten bei den Projekten:** ABBA Erweiterung BA 11 – Gewerbegebiet II, WVA Erweiterung BA 02 – Gewerbegebiet II, WVA Erweiterung BA 03 – Ringleitung: Laut Ausschreibung ist die Fa. Swietelsky mit einem Preis von € 326.526,09 excl. USt. Billigstbieter und erhält somit den Zuschlag. Die Gemeinde hat bereits die Zusage der Agrargemeinschaft Arzl-Dorf, dass der Feuerwehrlöschbehälter im Zuge dieser Bauarbeiten auf deren Grund errichtet werden kann.

Einstimmiger Beschluss: **Gestaltung der Tennisplätze beim Freizeitareal Arzl:** Es wurde angeregt den Streetsoccerplatz zum Sportplatz Arzl zu verlegen, da er im Bereich der Tennisplätze bzw. des Pavillons schlecht Platz hat. Leider erntete dieser Vorschlag keine Begeisterung bei den Arzler Fußballern. Auf Wunsch einiger „Grubenareal Bewohner“ soll der Streetsoccerplatz im Freizeitareal bleiben. Die anwesenden Befürworter und Gegner werden gebeten eine Unterschriftenlis-

Danke

Die Gemeinde Arzl bedankt sich herzlich bei allen Vereinen, welche wieder tatkräftig beim Frühjahrsputz mitgeholfen haben. Wir bitten euch alle mitzuhelfen, um unser schönes Ortsbild auch weiterhin sauber und gepflegt zu halten. Vor allem im Bereich Arzler Wald bitten wir alle, zukünftig bei der Müllanlieferung die Ladung besser zu sichern, es kommt immer wieder vor, dass Müll vom Hänger herunterfällt und am Straßenrand liegen bleibt.

te vorzulegen, welche bestätigt, dass der Streetoccerplatz im Freizeitareal bleiben soll.

Beschluss: 11 Stimmen dafür, 2 Stimmen dagegen und 2 Enthaltungen: **Vertrag mit dem Verkehrsverbund Tirol über die Pitztaler Busverbindungen:** Bezüglich der Busverbindungen im Pitztal gibt es 4 separate Verträge: mit dem Tourismusverband Pitztal, den Pitztaler Gletscherbahnen, den Hochzeiger Bergbahnen und der Gemeinde St. Leonhard (stellvertretend für die Pitztaler Gemeinden). Die Verträge sind für 4 Jahre gültig, wobei jedoch ein laufendes Kündigungsrecht besteht. Den Großteil der Kosten trägt der Tourismusverband. Der Gemeinderat fällt diesen Beschluss unter dem Vorbehalt ein Kontrollsystem einzuführen um sicherzustellen, dass die Gäste im Besitz einer Gästekarte sind.

Sitzung vom 08.07.2008

Einstimmiger Beschluss: **Bericht Sitzung des Überprüfungsausschusses vom 19.06.08:** Der Gemeindegeldstand per 18.06.08 wurde überprüft. Die Kassaführung und Buchhaltung wies keinerlei Fehlbeträge auf. Nach Durchsicht der Belege konnte eine ordnungsgemäße Führung dieser bestätigt werden.

Einstimmiger Beschluss: **Über offizielle Schreibweise des Ortsteiles vor dem Beginn des Ortes Leins („Alzerschritzt“):** VBgm. Andreas Huter legt das wahrscheinlich älteste Dokument über die Schreibweise des Ortes von Leins dem Gemeinderat vor. Einen Auszug aus „Dinkhauser's Beschreibung der Diözese Brixen“. In dieser wurde der Ort mit „Alzerschritzt“ bezeichnet. Der Gemeinderat entschloss sich daraufhin den Ortsteil Alzerschritzt zu taufen.

Einstimmiger Beschluss der Tagesordnungspunkt wird vertagt: **Namensgebung für das Mehrzweckgebäude Arzl 200:** Auf eine schon etwas ältere Aufforderung im Woadli wurden folgende Namen für das Mehrzweckgebäude Arzl 200 gefunden: „KUS“ oder „SUK“ für „Kultur- und Sport“, „Burgstallcenter der Gemeinde Arzl“, „LTM oder MTL“ (steht für Löschen, Turnen, Musizieren), „MZG Arzl 200“. Es wurde darüber diskutiert, dass man einen Wiedererkennungswert schaffen möchte und deshalb keine Abkürzung

verwendet bzw. ein Grafikbüro mit einer Logogestaltung beauftragt. Eine generelle Namensgebung wurde nicht beschlossen. Die weitere Vorgehensweise wird auf Eis gelegt, bis der Zubau abgeschlossen ist.

Beschluss: 12 Stimmen dafür und 2 Enthaltungen: **Antrag von Timler Bürgern über eine Freimenge für Gärten bei der Kanalbenützungsgebühr:** Einige Mitglieder der Wassergenossenschaft Timls haben einen Antrag um eine Freimenge für Gärten bei der Kanalbenützungsgebühr eingereicht. Schon in mehreren Gemeinderatssitzungen wurde diese Problematik diskutiert. Die Gemeinde ist nicht bereit jetzt oder in Zukunft Freimengen betreffend der Kanalgebühr für Gartenwässer zu gewähren. Gründe hierfür sind zB die steigende Abwassergebühren, der dadurch steigende Verwaltungsaufwand, der Aufwand zur Einführung eines entsprechenden Kontrollsystems (zweite Wasseruhr usw.).

Einstimmiger Beschluss: **Vergabe der Arbeiten zur Vorplatzgestaltung der VS Arzl:** Die Firma Strabag erstellte einen Plan über die Vorplatzgestaltung der VS Arzl. Dieser Plan enthält einen Rundkreis (für Schülerbus), einen Vorplatz mit Betonverbundsteinen, einen Völkerballplatz (Kunstrasen) und neu errichtete Parkplätze. Die



Das Kirchendach in Arzl wird derzeit neu mit Schindeln gedeckt.

Firma Strabag als Billigstbieter erhält den Zuschlag.

Einstimmiger Beschluss: **Beitritt der Gemeinde Arzl i. P. zur Genussregion Oberinntaler Erdäpfel:** Das Gebiet der Gemeinde Arzl im Pitztal befindet sich in der Genussregion Oberinntaler Erdäpfel. Die Verleihung wird durch das Landwirtschaftsministerium vorgenommen. Einige Landwirte aus Arzl haben sich dieser Genussregion und den damit verbundenen Marketingaktionen schon angeschlossen. Nun tritt auch die Gemeinde Arzl der Genussregion bei.



Bis zum Beginn des neuen Schuljahres sollte die Neugestaltung des Volksschul-Vorplatzes mit Parkplätzen, Völkerballplatz und Buswendeplatz abgeschlossen sein.

Personal- Angelegenheiten

Da Personalangelegenheiten vom Gemeinderat vertraulich behandelt werden, können Beschlussfassungen auch nicht im Woadli zitiert werden. Der Gemeinderat möchte aber die Gelegenheit nutzen und die Öffentlichkeit darüber informieren, weshalb die letzten freien Stellen nicht ausgeschrieben wurden. Die Gemeinde verfügt über drei Kindergärten mit derzeit vier Kindergartengruppen. Da im nächsten Jahr jedoch zuwenig Platz für alle Kinder im Kindergartenalter ist, muss eine neue Kindergartengruppe mit Unterkunft im Kindergarten Leins eingerichtet werden. Zudem muss die Gruppe im Kindergarten Oberdorf auf die maximale Kinderanzahl von 25 Kindern aufgestockt werden. Dies hat zur Folge, dass in der Gemeinde Arzl eine Stelle als Kindergartenpädagogin und eine Stelle als Kindergartenhelferin, zu besetzen ist. Diese Stellen wurden nicht öffentlich ausgeschrieben, weil Frau Astrid Schrott, eine ausgebildete Kindergartenpädagogin, ihr Interesse zeigte. Da Frau Astrid Schrott bereits für die Gemeinde tätig war und in den letzten Jahren immer wieder als Aushilfe in Krankheitsfällen eingesprungen ist, war sich der Gemeinderat einig, die offene Stelle als Kindergartenhelferin ohne Ausschreibung an Frau Astrid Schrott zu vergeben. Die Stelle als Kindergartenpädagogin wird von Frau Gabriele Spiss übernommen, welche im vergangenen Kindergartenjahr als Stützkraft im Kindergarten Unterdorf beschäftigt war. Die ehemalige Stelle von Frau Spiss wird von Frau Regina Gabl besetzt, welche zuvor in der Volksschule Arzl als Stützkraft tätig war. Durch diese internen Nachbesetzungen und die Einstellung von Frau Astrid Schrott kann sichergestellt werden, dass alle Kinder im Kindergartenalter im kommenden Jahr einen Kindergartenplatz erhalten. Der Gemeinderat fand, dass es besser ist die Stelle mit einer bekannten, guten und ausgebildeten Kindergartenpädagogin zu besetzen und auf eine Ausschreibung zu verzichten.

Erstkommunion in Arzl

Bestens vorbereitet empfangen die 2. Klassler der Volksschule Arzl das hl. Sakrament der Erstkommunion



1. Reihe von links: Michelle Neuner, Phillip Schöpf, Nicole Grüner, Patrick Stoll, Johannes Krismer, Victoria Trenker; 2. Reihe von links: Lucas Gastl, Fabian Köhle, Jasmin Raggl, Jessica Mavc, Florian Eberl; 3. Reihe von links: Ignaz Frischhut (Religionslehrer), Elena Tagliavini, Paolo Buchacher, Vanessa Auer, Christof Rauch, Tamara Gastl, Eveline Mavc (Klassenlehrerin).

Im Namen der Erstkommunionkinder möchten wir uns für die tolle Erstkommunion bedanken. Vorbereitet für dieses Fest wurden wir von unseren Tischmüttern die sehr viele tolle Nachmittage für uns organisierten. Ermöglicht wurde uns dieser unvergessliche Tag durch den Einsatz unserer Lehrerin Eveline Mavc und Religionslehrer Ignaz Frischhut. Ein besonderes Danke auch unserem Pfarrer Hochwürden Mag. Otto Gleinser, welcher es uns ermöglichte das heilige Sakrament zu empfangen.

Die Messe wurde durch eine Instrumentalgruppe unter der Leitung von Herrn Johann Halder musikalisch umrahmt, auch die Musikkapelle Arzl ist für uns ausgerückt. Wir möchten uns auch bei allen Personen bedanken, welche für diesen Tag Spenden zur Verfügung stellten.

VIELEN DANK!

Monika Stoll (Im Auftrag der Kinder)



Die stolzen Erstkommunikanten beim Auszug aus der Volksschule.

Viel los - im Kindergarten Oberdorf

Im Kindergarten Oberdorf, welcher von der Gemeinde betrieben wird, aber im Eigentum der Pfarre Arzl ist, werden 2 Kindergartengruppen betreut.

Diese bestehen aus jeweils 20 Kindern, die von Tante Astrid und Tante Ulrike gefördert werden. Jedes Jahr wird für das laufende Kindergartenjahr ein Jahresthema beschlossen, hierzu treffen sich alle Kindergartenpädagoginnen der Gemeinde. Im vergangenen Kindergartenjahr waren Steine das Thema. Den Kindern wird bewusst und erlebbar gemacht, dass die Natur viele große, kleine, schöne und bunte Steine bietet. Vor allem wird darauf geachtet, dass möglichst viele Sinne angesprochen werden. Kinder lernen fühlen, bewusst sehen, lauschen, riechen und schmecken.

Einige Besonderheiten in diesem Jahr waren:

Mühlenwanderung: Wanderung nach Arzl-Ried zur alten Mühle. Helene Schrott erzählte uns von deren Geschichte und Konrad Schrott zeigte uns wie früher das Korn gemahlen wurde. Der große Mühlstein faszinierte alle. Das gemeinsame Muas essen beendete den Ausflug.

Schneewittchen und die 7 Zwerge: Diese Theateraufführung zum Familienfest wurde im Kindergarten gespielt. Viele Proben waren nötig um diesen schönen Nachmittag zu ermöglichen. Dieses Märchen wählten wir passend zum Jahresthema, bauten doch die 7 Zwerge auch Steine ab.

Wald und Wiesenwoche mit Steinfest: Besuch bei Gerlinde Raggl in ihrem Garten. Wir konnten Kaulquappen, Frösche, Steine, Gräser und andere Insekten bewundern. Mit unserer Lupe entging uns nichts.

In dieser Woche wanderten wir durch die Gemeinde und erkundeten verschiedene Plätze. Die Kinder lernten viel über die Schönheit und Faszination der Natur und unserer Gemeinde kennen. Als Abschluss war das große Steinfest geplant. Viel gab es noch zu tun der große Stein musste platziert und dann bemalt werden. Dankeschön an die Familie Zangerle für die Hilfe. Um den Stein wurden noch kleine Steine gesetzt und mit Blumen, die teilweise selbst gezogen wurden, gepflanzt. Unser Kindergartenopa (Helmut „Wagger“) half uns dabei Erde und Steine zu transportieren. Beim Fest selbst wurden wir von den Altherren und den Eltern bestens versorgt und die Musikanten Ernst und Seppel sorgten für gute Stimmung. Dieser Stein, welcher hinter der Agrarsäge bei der alten Lärche steht, soll uns alle dafür sensibilisieren, dass es am Wegrand oft interessantes, faszinierendes und oftmals unerwartetes zu sehen gibt.

Ein Dankeschön gilt allen, welche das ganze Jahr für uns da waren und uns unterstützen.

Ulrike Schwarz & Astrid Köll (Kindergarten Oberdorf)



Bewegte Schule – VS Leins – gesunde Schule

Kinder wachsen heute in einer veränderten Lebenswelt auf. Motorische und koordinative Fähigkeiten nehmen ab. Aufmerksamkeitsstörungen, Konzentrations-, Wahrnehmungsmängel und Verhaltensauffälligkeiten nehmen zu.

Um dieser Entwicklung entgegenzuwirken, entschlossen wir uns im letzten Schuljahr zum Schwerpunkt „Bewegte Schule“ Neueste Erkenntnisse

der Gehirnforschung belegen, dass Lernen in Verbindung mit Bewegung zu mehr Wohlbefinden und Leistungsvermögen in der Schule führt.

- In den Unterricht wurden regelmäßig Bewegungsspiele eingebaut.
- Die große Pause nützten wir für Entspannung und Bewegung im Freien.



Dank der großzügigen Spende der Leiner Bäuerinnen konnten wir mehrere Geräte für eine aktive und sinnvolle Pausengestaltung anschaffen.



Michelle, Theresa, Madeleine und Verena vergnügen sich auf den Wippbrettern, dabei werden Feinmotorik und Gleichgewicht trainiert.



Reichhaltige Bewegungserfahrungen konnten unsere Schüler u. a. auch bei den Kletternachmittagen in Imst sammeln.



Exkursionen in die Natur bereichern den Schulalltag und sind Wellness für Körper und Geist der Schüler.



Volksschule Leins.

Bewegungsvielfalt vor allem im Kindes- und Jugendalter ist nicht nur Voraussetzung für spätere körperliche Gesundheit, sondern auch für eine gute geistige Entwicklung.

Die kleinste Schülerzahl – wahrscheinlich seit Bestehen der VS Leins – gab es im heurigen Schuljahr. Nur 11 Schüler besuchten die Schule. Im kommenden Schuljahr werden voraussichtlich 17 Schüler unsere einklassig geführte Schule besuchen.

Die höchste Schülerzahl, nämlich 72 Schüler, erlebte unsere Schule im Schuljahr 1974/75. Damals wurde noch die Volksschuloberstufe geführt. Wir waren dreiklassig.

Danke für alle Unterstützungen zugunsten unserer Schule, die wir im heurigen Schuljahr seitens der Eltern, der Bäuerinnen, der Gemeinde, der Raika Arzl, der Sparkasse Arzl erfahren durften.

Notburga Plattner (Direktorin Volksschule Leins)

Lesen macht Spaß, wenn man es kann

Dies ist die Überschrift und der Titel einer informativen Präsentation, vorgetragen von der Dipl. Pädagogin Karin Summerauer, einer Referentin des Lesekompetenzteams Tirol.

Summerauer wurde von den Lehrpersonen und der Kindergärtnerin von Leins eingeladen.

Lesen ist eine der wichtigsten Kulturtechniken unserer Zeit

Während unsere Gesellschaft immer schnelllebiger und hektischer wird, unsere Kinder immer mehr Reizen ausgesetzt werden und lernen müssen, mit der ständigen Reizflut umzugehen, wird den meisten Eltern, wie die große Zahl an Interessierten an diesem Nachmittag bezeugt, immer mehr bewusst, dass das Lesen und der Umgang mit Zeichen und Symbolen, denn nichts anderes sind Buchstaben und Worte schließlich, immer wichtiger wird. Das Lesen stellt dabei eine der wichtigsten Kulturtechniken unserer Zeit dar. Kinder, die das Lesen als spannend und schön empfinden, lernen schneller und besser zu Lesen und damit ihre Umwelt, die uns alle umgebende Flut an Medien und Nachrichten gekonnter einzuordnen und mit ihnen umzugehen.

Schlechte Leser, werden zu schlechten Schülern

Die Pädagogin erklärte den Eltern den direkten Zusammenhang, zwischen der Fähigkeit des flüssigen und Sinn - verstehenden Lesens und dem Schulerfolg. Anhand prägnanter aber auch amüsanter Beispiele konnten die Mütter nachvollziehen, was es für einen Erstklassler bedeutet, Buchstaben, Wörter und Sätze lesen zu lernen. Während die Mütter sich schmunzelnd eingestehen mussten, dass es gar nicht so leicht ist, sich binnen kurzer Zeit fünf simple Zeichen zu merken, wurde offensichtlich, wie schwer das für unsere Kinder sein kann. Dass die erste Klasse dabei ein Meilenstein in der schulischen Entwicklung und Laufbahn darstellt, wurde immer verständlicher.

Lesen beginnt nicht erst in der Schule.

Studien zeigen, dass es eine angeborene phonetische Schwäche gibt, aufgrund derer ca. 30 % der Neugeborenen nicht oder weniger stark auf akustische Reize

bzw. deren Veränderung reagieren. Dabei steht fest, dass diese 30% später zu Legasthenikern werden können. Doch nicht nur diese, in Tests an Kleinkindern festgestellte und diagnostizierbare phonetische Schwäche, spielt eine Rolle bei der Entwicklung unserer Kinder. Viel wichtigere und prägende Faktoren scheinen das familiäre Umfeld, der Umgang mit Büchern zu sein.

Wenn man lesen kann, kann man sich die Welt erschließen

Das Verhalten der Eltern ist ungemein wichtig. Wenn ein Kind zum Beispiel sieht, wie die Mutter oder der Vater vertieft in ein Buch sind, wie sich die Eltern einmal voll und ganz auf die Literatur konzentrieren, dann möchte auch das Kind wissen und erfahren, was so faszinierend ist. Wenn in einem Haushalt aber Bücher überhaupt fehlen, keine Zeitung gelesen wird und als einziges Unterhaltungsmedium der Fernseher rund um die Uhr seinen Dienst tut, dann sei es nicht verwunderlicher, dass Kinder zwar einen soliden passiven Wortschatz aufbauen, doch der Sprache aktiv nicht mächtig sind. Laut Dipl. Pädagogin Karin Summerauer ist es wichtig, dass Kinder nicht überfordert

werden. Greifen Sie lieber zu einer einfacheren Lektüre für Ihr Kind, um diesem die Möglichkeit zu geben Wortbilder zu erkennen und diese als ganzes Wort im Gehirn abzuspeichern. Auch Comics können somit lehrreich sein.

Zusammenspiel von Schule, Kindergarten und Eltern

Zum Abschluss zeigte die Dipl. Pädagogin noch einmal auf, wie wichtig es ist, dass das Kind in einem Zusammenspiel aus Eltern, Schule und Kindergarten gefördert wird. Eine individuelle Förderung ist nur möglich, wenn alle gemeinsam zum Wohle des Kindes agieren.

(Nadja Neuner, Mutter eines Kindergartenkindes)

Kennen Sie Menschen, die Probleme mit dem Lesen und Schreiben haben?

Dazu wurde das „Alfa-Telefon Österreich - 0810 20 0810“ eingerichtet. Ausgebildete BeraterInnen informieren österreichweit und anonym über spezielle Bildungsangebote für Erwachsene sowie mögliche Förderungen und professionelle Anbieter.

Weitere Informationen finden Sie auf der Internetplattform:

www.alphabetisierung.at

Pfarnachrichten

Mit 1. September beginnt der Seelsorgeraum „Vorderes Pitztal“. Er umfasst die Pfarrgemeinden Arzl, Wald, Leins, Wennis und Piller. Von nun an gehen diese Pfarrgemeinden einen gemeinsamen Weg mit unserem Pfarrer Mag. Otto Gleinser. Unterstützt wird er in seiner Arbeit von Pater Josef Newald, der als Vikar unserem Seelsorgeraum zugeteilt ist, sowie von Diakon Alois Klocker, der in Arzl tätig ist. Weiters arbeiten Edith Kopp (Arzl) und Hedi Kotter (Wennis) hauptamtlich mit je 20 Stunden mit (Schwerpunkt: Sakramentenpastoral). Als Ansprechpersonen stehen für die einzelnen Pfarrgemeinden folgende MitarbeiterInnen zur Verfügung: Arzl – Edith Kopp, Wald – Herbert Raggl, Leins – Franz Girstmair, Wennis – Hedi Kotter, Piller – Roswitha Schuler. Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit im Geist der Frohen Botschaft.

Terminankündigung für Arzl: Im Rahmen des Erntedankfestes am Sonntag, dem 5. Oktober 2008 feiern wir auch die Weihe unserer Pfarrkirche vor 650 Jahren.

Edith Kopp (Mitarbeiterin Pfarrkirche Arzl)



2. Teil der Serie:

**Fit durch
gesunde Ernährung**

Die Schuljause mit Power

Es ist allseits bekannt, dass Kinder kurz vor Mittag und am frühen Nachmittag gern in ein Leistungstief fallen. So manches Kind ist dermaßen ausgepowert, dass es in der Schule sogar einschläft. Die Werbung verspricht den Eltern „eine Extraportion Milch“ für die Schuljause, die aber genauso wie der klassische Extrawurstsemmel das Gehirn eher lähmt als ankurbelt. Durch eine gezielte Auswahl der Schuljause können Sie aus den Tief's Ihrer Kinder ein Hoch machen – und ihnen „die Extraportion Power“ einpacken!

Ein optimaler Start in den Tag beginnt mit einem Frühstück. Am besten Vollkornbrot oder ein Müsli aus Haferflocken. Für „Frühstücksmuffel“ sollte es zumindest eine Tasse Milch bzw. Kakao sein. Der treueste Begleiter Ihres Kindes sollte die Trinkflasche gefüllt mit Flüssigkeitsspendern wie Wasser, Mineralwasser, stark verdünnten Fruchtsäften oder Tee sein!!! Vorschläge für eine Schuljause mit Power...

- Vollkorntoast mit Topfen-Kräuter-Aufstrich und einer Scheibe Schinken, garniert mit Gemüse (Paprika, Gurken, Tomaten, Karotten, Kohlrabi,...). Zusätzlich ein Stück Obst

- Vollkornbrot mit Frischkäse und frischen Kräutern (Schnittlauch, Petersilie, Basilikum,...). Mischen Sie unter die Frischkäsemasse ein paar geriebene Nüsse – sie stärken das Gehirn! Gemüse zum Knabbern und ein Stück Obst dürfen nicht fehlen.

- ...wenn es mal etwas Süßes sein soll: Backen Sie Muffins aus Vollkornmehl, Haferflocken, Nüssen und geriebenem Apfel – das stärkt die Konzentration!

Ich wünsche allen Schülern und Eltern einen guten, motivierten und energiereichen Start ins neue Schuljahr.

STEPHANIE GABL



DIÄTOLOGIN · ERNÄHRUNGSTHERAPIE
Arzl 132, 6471 Arzl i.P., 0650/2319840
mail: office@ernaehrungstherapie-tirol.at
Internet: www.ernaehrungstherapie-tirol.at

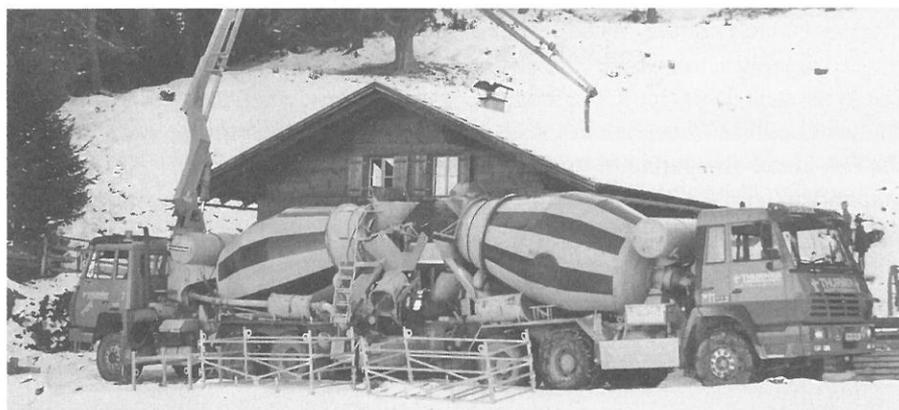
Hochasteralm umgebaut

Umbau der Hochasteralm konnte pünktlich im Juni 2008 zum Almauftrieb abgeschlossen werden.

Wie schon in der Ausgabe im Sept. 2007 (Nr. 49) berichtet, wurde die Hochasteralm umgebaut. Diese befindet sich im Besitz der Agrar Hochasten. Auch Schnee konnte die Umbauarbeiten nicht behindern. Bedanken möchten wir uns für die verlässliche und gute Arbeit bei der Spenglerei Pfefferle & Gastl, der Baufirma Adi Leitner, der Elektrofirma Wultschnig, dem Baggerunternehmen Schranz und allen fleißigen Helfern. Zu den Umbauarbeiten zählten: der Stallzubau, eine neue Milchammer, wie auch die

Strom- und Wasserversorgung. Die Alm ist durchgehend für Besucher geöffnet. Sie wird vom Hirten Werner Zebisch bewirtschaftet. Sollte bei einem Besuch nicht sofort jemand zur Stelle sein, schauen Sie in die neue Milchammer, vielleicht sind unsere fleißigen Hände gerade beim Buttertreiben. Die Hochasteralm bietet einen der schönsten Ausblicke in Arzl und ist vom Gasthof Plattenrain in ca. 1,5 Stunden zu erreichen. Jeder Besucher ist herzlich willkommen.

Werner Köhle (Agrar Hochasten)



Umbau Hochasteralm Winter 2007/2008.

Arzler Erdäpfel

Die lange Tradition des Arzler Erdäpfelbaues ist Bestätigung, dass die Voraussetzungen an Boden und Klima am Eingang des Pitztales für die Reifung des wertvollen Bodenschatzes hervorragend sind. Die Arzler Erdäpfelbauern haben es verstanden über Generationen hinweg den Anbau der Knolle zu pflegen und weiter zu entwickeln.

Die leichten, gut durchlüfteten Böden bieten ideale Bedingungen für hohe Erträge und hervorragenden Geschmack. Die inneralpine Höhenlage garantiert einen hohen Gehalt an Mineral- und Nährstoffen. Die „Arzler-Frühen“ sind ab Ende Juni erhältlich und von den Konsumenten im Sommer heiß begehrt. Die lange Reifezeit im Herbst ist für die Einlagerungserdäpfel von hoher Wichtigkeit.

Ab Ende September sind bei den Arzler Erdäpfelbauern die Einlagerungserdäpfel unter der Marke „Arzler Erdäpfel aus der Genussregion Österreich“ erhältlich.

Für Erdäpfel dieser Marke ist die Nachhaltigkeit die Grundvoraussetzung. Nachhaltig wirtschaften bedeutet, die Lebensmittel im Einklang mit der Natur zu produzieren und dem Boden sorgfältig das zurückgeben, was man ihm entnommen hat. Seit heuer ist die Gemeinde Arzl Mitglied bei der „Genussregion Österreich - Heimat des Oberinntaler Erdäpfels“!

Klettersteiginweihung in Arzl

Mehr als 300 Besucher bei der Einweihungsfeier des „Steinwand Klettersteig Pitztal“
Neue Attraktion für den Tourismusverband.

Der Tourismusverband Pitztal hat am Samstag, den 24. Mai zur offiziellen Einweihungsfeier des „Steinwand Klettersteig Pitztal“ geladen und an die 300 Einheimische und Gäste sind dieser Einladung gefolgt. Bei angenehmen Temperaturen und mit einem herrlichen Ausblick auf die Kletterer und die Aussichtsplattform „Adlerhorst“, konnte Pfarrer Otto Gleinser dem Steinwand Klettersteig Pitztal den Segen geben. Die lokale Prominenz um Nationalrätin Astrid Stadler, Landtagsabgeordneter Hannes Staggl, Bürgermeister Siegfried Neururer und die Vertreter des Tourismusverbandes Pitztal Gerhard Siegele und Rainer Schultes waren vom Interesse der Besucher begeistert und eröffneten den Klettersteig symbolisch mit dem „durchhacken“ eines Seiles. Bei den Kindern besonders beliebt waren der eigens aufgestellte Kletterturm, welcher von Alpin Center Pitztal betreut wurde, und die leichte Route (A und B) durch den Klettersteig. Der Erbauer Alfred Dworak und seine Mannschaft

zeigten den zahlreichen Besuchern wie man sich sicher in der, nach der Spitzenkletterin Angela Eiter benannten Route, mit den Schwierigkeitsgraden B, C und D bewegt. Insgesamt kann

sich der Tourismusverband Pitztal über eine neue Attraktion mit Klettersteig und Aussichtsplattform, sowie einer gelungenen Einweihungsfeier freuen.

Thomas Neuner (TVB Pitztal)



Von links: Mag. Franz Staggl, Gerhard Siegele, Bgm. Siegfried Neururer, NR Astrid Stadler, LA Hannes Staggl



Erfolg in der Haflingerzucht

Bei der 4. Haflinger Europaschau in Ettelbrück in Luxemburg errangen Peter und Paul Eiter einen sensationellen Sieg. Mit der 2-jährigen Jungstute LEVJANA wurden sie Klassensieger. Sensationell deshalb, weil an dieser Schau nur ausgesuchte Pferde aus Luxemburg, Belgien, den Niederlanden, Frankreich, Deutschland, Italien, der Schweiz und Österreich teilnehmen durften. Weiters erreichten sie auch mit der 3-jährigen Stute ELISSA den 3. Platz und mit der 1-jährigen Jungstute FENSECA den 6. Platz.

Die Eiterzwillinge mit ihrer Prachtstute.

Bataillons-Schützenfest Pitztal in Wald

Das große Zeltfest fand vom 12. bis 13. Juli in Wald statt. Der Wettergott meinte es nicht gut und auch Stoßgebete halfen nicht gegen die Regenfälle.



Das große Zeltfest fand vom 12. bis 13. Juli in Wald statt. Der Wettergott meinte es nicht gut und auch Stossgebete halfen nicht gegen die Regenfälle. Stolz kann jedoch berichtet werden, dass 12 Schützenkompanien am Bataillonsschützenfest teilnahmen. NR Astrid Stadler erwies den Schützen ihre Ehre und feierte mit den anderen Ehrengästen unter Ihnen LR Gerhard Reheis und Bgm. Siegfried Neururer. Geehrt wurden folgende Personen:

Name	Kompanie	Bronzene Verdienstmedaille	
15-jährige treue Mitgliedschaft beim Bund der Tiroler Schützenkompanien		Neururer Bernhard	Wald
		Neurauter Peter	Wald
Raich Andreas	Arzl	Silberne Verdienstmedaille	
	Wald	Knauß Herbert	Wald
Gabl Manfred	Wald	Neururer Anselm	Wald
Raich Herbert	Wald	Marktenderinnen Verdienstabzeichen	
25-jährige treue Mitgliedschaft	Arzl	Neururer Sabrina	Wald
	Wald	Schuler Elisabeth	Wald
40-jährige treue Mitgliedschaft		Bataillonsschützenkette 2008	
	Lechner Erwin	Arzl	Kompanie Arzl

Die Schützenkompanie Wald unter der Führung von Josef Knabl bedankt sich bei den zahlreich erschienenen Gästen und freut sich, dass die Stimmung trotz schlechtem Wetter ausgezeichnet war.

Josef Knabl (Schützenkompanie Wald)



Meuterei auf der Arche

Das Kindermusical der LMS Pitztal begeisterte Schüler und Eltern



Viel Spaß hatten die Kinder bei den Auftritten.

Im vergangenen Schuljahr hat die LMS Pitztal wieder ein Kindermusical inszeniert. Es stand diesmal, nach sehr erfolgreichen Aufführungen von „Die Rache der Igel“ und „Der Regenbogenfisch“ in den vergangenen Jahren, ein Musical mit der biblischen Thematik „Meuterei auf der Arche“, geschrieben von Hans-Joachim Hepke, auf dem Programm.

Das Projekt wurde in Zusammenarbeit mit der Werkklasse von Andrea Schrott (VS Arzl), dem Kinderchor und Gesangssolisten der Musikschule, unter der Leitung der Musiklehrerin Maren Link erarbeitet und dann am 5. und 6. Juni in Wenns aufgeführt. Der Erfolg konnte sich sehen lassen.

Alle Beteiligten, Zuhörer und die Akteure waren mit dem Ergebnis sehr zufrieden. Dieses Projekt wird im Schuljahr 08/09, voraussichtlich am 16. und 17. Oktober, in Arzl im neu errichteten Mehrzweckgebäude wiederholt. Alle Liebhaber solcher Projekte sind bereits jetzt zu einer der Aufführungen herzlich eingeladen.

In den Hauptrollen werden folgende Akteure zu sehen sein: Christine Musch – Noah, Anna Zangerl – Sem, Romana Gasser – Cham, Carolin Jeitner – Japhet, Chiara Koch – Schlange.



Noah und seine drei Kinder bei der „Meuterei auf der Arche“



Interner Fehler

Da verkündet die Redaktion am Titelbild, wie aktiv doch die Rieder sind und dann wird der Hauptartikel vergessen. Das Highlight des Weilers im Jahr 2007 - die Fasnacht. In dieser Ausgabe können sie lesen, wie es den Riedern bei ihrer Fasnacht erging.

Fleischablagerungen

Speck, Würste und Fleischstücke einfach neben Spazierwegen zu entsorgen, da schmerzt einen jeden Jägers Herz. Wären doch diese Utensilien zum Fuchs anlocken sehr brauchbar. Zum „ludern“ ist der Platz unterm Bungystüberl jedoch nicht geeignet! Wer auch immer seine Schlachtabfälle oder verdorbenen Wurstwaren auf diese Weise entsorgt sei gesagt, dass dies zum einen Verboten ist, und zum anderen, eine Gefahr für Hunde darstellt. Eins sei noch erwähnt, am Recyclinghof können Schlachtabfälle kostenlos entsorgt werden.

Pavillondach

„Ja dem Gerede nach, soll's ja sauteuer sein und noch dazu reinregnen!“ Aber da die genaue Abrechnung noch nicht vorliegt, wissen viele mehr als die Gemeinde selbst. Was die Überspannung und somit die Form des Daches angeht, welches vermuten lässt, dass es regnet, müssen wir leider auf die Musikanten verweisen, welche nach einem verregnetem Platzkonzert sicher gerne Auskunft geben.

Arzl ist nicht gleich Arzl

Ja da liest ein Arzler Gemeindegänger die Tiroler Woche (Heimatzeitung für Innsbruck und Umgebung) und stellt mit Entsetzen fest, unser schöner Pavillon nach Arzl bei Innsbruck verfrachtet wird. Ein schönes Bild vom Pavillon und dazu ein Artikel, welcher vermuten lässt, dass die Innsbrucker auch gern so ein schönes Pavillon hätten, sah der Arzler mit Entsetzen in der Zeitung stehen. Dieser Fehler sorgte für böse Gerüchte, dass fehlerhafte Auskünfte erteilt wurden. Wir möchten darauf hinweisen, dass der Fehler bei der Redakteurin der Tiroler Woche liegt.

Die LMS Pitztal über das Schuljahr 2007/08

Schwerpunkt und Ausrichtung der Musikschule: Im Schuljahr 2007/08 war die Qualitätssicherung an der Musikschule von großer Wichtigkeit. Deshalb kauften wir für fast alle Fächer einige neue Unterrichtswerke, welche dann im Unterricht gerne von den Lehrern herangezogen wurden. Im Rahmen der Begabtenförderung haben die Schüler für besondere Leistungen ebenfalls Unterrichtswerke bzw. Vortragstücke ihrer Wahl als Geschenk von der Musikschule überreicht bekommen. Die Beteiligung bei verschiedenen Wettbewerben war uns ebenso ein Ziel, und wir können auf die Ergebnisse durchaus stolz zurückblicken.

Sport 2000 Gletschermarathon Pitztal - Imst

Albain Schwarz hielt beim 3. Sport 2000 Gletschermarathon von Mandarfen im Pitztal nach Imst die österreichische Fahne hoch. Der Tiroler Triathlet verhinderte als Zweiter einen ungarischen Doppelerfolg. Vorjahressieger Imre Szabo siegte auch heuer mit einer einmaligen Bestzeit in 2:21:47. Auch bei den Damen feierte die Vorjahressiegerin Patrizia Rausch (AUT/LG Itter/2:54:20) erneut einen Triumph. Beim Halbmarathon hatten die Österreicher keine Chance auf die Podestplätze. Routinier Jonathan Koilegei aus Kenia siegte in 1:04:28. Als bester Österreicher belegte Heinz Steiner (Altersklasse 60+!) den fünften Rang. Beste Dame über die Halbmarathon-Distanz war die Slowakin Dana Janeckova in 1:28:16.

„Eine Veranstaltung dieser Größenordnung ist ohne die zahlreichen Helfer nicht durchführbar. Ich bedanke mich daher bei allen Helfern, die beigetragen haben, dass der 3. Gletschermarathon Pitztal – Imst wiederum ein voller Erfolg war“, freut sich GFStv. Thomas Neuner vom TVB Pitztal und Hauptorganisator dieser Veranstaltung.

Thomas Neuner (TVB-Pitztal)

Veranstaltungen: Seit zwei Jahren werden an der LMS Pitztal klassenübergreifende Musizierstunden abgehalten, welche sich bei den Schülern und Lehrern großer Beliebtheit erfreuen. Im heurigen Schuljahr gelang es uns, wieder ein Kindermusical, in Zusammenarbeit mit der VS Arzl, unter der Leitung von Musiklehrerin Maren Link einzustudieren. Die beiden Aufführungen wurden von zahlreichen Gästen mit viel Lob und Anerkennung belohnt. Die LMS Pitztal hat zusammen mit einer befreundeten Musikschule aus Slowenien nach 2003 wieder ein Musikschulautauschkonzert organisiert, bei diesem die ausgezeichneten Leistungen der Schüler beider Musikschulen von den Besuchern besonders belohnt wurden. Im Schuljahr 2007/08 hat die LMS Pitztal 35 interne Vorspiele, 3 Prüfungskonzerte, 7 Auftritte in Kirchen, 3 Schulkonzerte, 6 Projekte in Zusammenarbeit mit den Vereinen/Schulen und 1 sonstigen Konzertauftritt absolviert.

Statistik der Musikschule: Mit einer Gesamtzahl von 408 Hauptfächern schließt die LMS Pitztal das Schuljahr ab. Die meisten der Schüler befinden sich

in der Unterstufe. Erfreulich ist, dass 64 der Schüler in der Elementarstufe sind. Dass die Anzahl der Schüler in der Mittel- und Oberstufe rückgängig erscheint, ist in gewissem Ausmaß normal. Wir würden uns jedoch wünschen, dass auch hier die Zahlen ein wenig nach oben gehen.

Mit dem Besuch der Ergänzungsfächer können wir zufrieden sein, fast jeder zweite Schüler belegte eines der Ergänzungsfächer in diesem Schuljahr.

Insgesamt 40 Musikschüler haben sich einer Übertrittsprüfung an der Musikschule unterzogen. Im großen und ganzen können wir auch hier von guten Leistungen der Schüler sprechen.

Sieht man sich in der Statistik die Altersstruktur der Schüler an, stellt man fest, dass viele Schüler älter als 24 Jahre sind. Dies resultiert daraus, dass die Musikschule zum einen gerne aktive Blasmusikanten im Rahmen des Einzel-, Gruppen- oder Kursunterrichtes betreut, zum anderen sind wir seit Jahren bemüht, auch ein verlässlicher Partner für die Gesangsvereinigungen des Tales zu sein. Wir bieten deshalb die chorische Stimmbildung in Form eines Kurses an.

Rudolf Cehl (Leiter LMS-Pitztal)

Konzertreihe in der St. Margarethenkirche

Die LMS Pitztal hat, in Zusammenarbeit mit dem TVB Pitztal und der Gemeinde Wennis, eine Sommerkonzertreihe in der St. Margarethenkirche in Wennis organisiert. Diese Konzertreihe hat Benefizcharakter, da der Reinerlös dieser Konzerte für die Restaurierung der historischen Orgel verwendet wird, welche der renommierte Orgelbauer des 18. Jhd., Johann Anton Fuchs, um 1780 erbaut hat. Der Gesamterlös dieses Projektes wird dann September 2008 an Herrn Pfarrer Otto Gleinser für die Renovierung der Orgel übergeben. Die Organisatoren würden sich freuen, wenn Zuhörer auch aus anderen Pitztaler Gemeinden die Konzerte in dieser wunderschönen, sehr akustischen Kirche besuchen würden.

Programm Sommerkonzertreihe St. Margarethen, Wennis

3. Konzert	17.08.2008	BRASS-SELECTION
4. Konzert	20.08.2008	ENSEMBLE ACCORDANDO
5. Konzert	03.09.2008	SIMON JELLER & STEPHAN MATHOI
6. Konzert	10.09.2008	DUO QUER-ZITHER
7. Konzert	14.09.2008	ATRIO PANTA RHEI
8. Konzert	21.09.2008	JEANNETTE & CHRIS KOK

Eintritt freiwillige Spenden

Fanclub-Skitag am Pitztaler Gletscher

Trotz schlechtem Wetter ließen es sich die treuesten Fans nicht nehmen mit Benni einen gemeinsamen Tag zu verbringen.

Normalerweise ist der Skitag am Anfang der Rennsaison, im September. Um Rücksicht auf Benni zu nehmen, da in dieser Zeit das Intensiv-Training für die Rennsaison beginnt, wurde der Skitag im Mai abgehalten.

Zusammen mit dem Tourismuskundendienst war der 18. Mai der Termin, um mit Benni am Pitztaler Gletscher Ski zu fahren.

Das Wetter an diesem Tag war schlecht, aber frei nach Benni, ist Skifahren ein Freiluftsport und man sollte sich vom Wetter nicht beeinflussen lassen. Aber nur die Harten ließen sich vom schlechten Wetter nicht abhalten, um mit Benni einen Skitag zu verbringen. So z.B. die Familie aus Krems an der Donau, oder die Benni Fans aus dem Allgäu, welche pünktlich am Pitztaler Gletscher erschienen. Bei Regen, Schnee und Wind fuhr Benni mit seinen Fans, mit der neuen Mittelbergjoch Bahn nach oben. Gemeinsam zogen sie enge Kurven im frischen Schnee.

Nach einem sportlichen Vormittag folgte eine Autogrammstunde mit Benni. Der Tourismuskundendienst wurde im vollen Speisesaal des Bergrestaurants, gemeinsam mit Benni gefeiert.

Wir hoffen auf besseres Wetter im nächsten Jahr und danken Benni Raich für diesen Skitag und freuen uns schon auf den nächsten.

Anton Staggl

(Obmann Fanclub Benni Raich)



Die interessantesten Bewerbe in Benni Rennkalender 2008/2009

- 26. Okt. 08 - Sölden (RS)
- 19. - 20. Dez. 08 - Gröden (SG,A)
- 21. Dez. 08 - Alta Badia (RS)
- 28. Dez. 08 - Bormio (A)
- 10. -11. Jän. 09 - Adelboden (RS,S)
- 16. -18. Jän. 09 - Wengen (SK,A,S)
- 23. - 25. Jän. 09 - Kitzbühel (SG,A,S,K)
- 27. Jän. 09 - Schladming (S)
- 31. Jän.- 1. Feb. 09 - Garmisch (A,S)
- 21. - 22. Feb. 09 - Sestriere (RS,SK)
- 11. - 15. März 09 - Aare (SG,A,S,RS)

Erste gemeinsame Pitztaler Chronikausstellung

Gelungene Ausstellung in St. Leonhard

Vom 18. bis 31. Mai 2008 fand in St. Leonhard die 1. gemeinsame Pitztaler Chronistenausstellung statt. Die Chronistinnen aus St. Leonhard, Brigitta Gundolf, aus Jerzens, Indra Mattle und die Chronisten aus Arzl, Ing. Daniel Schwarz und Herbert Raggl, hatten beschlossen eine Ausstellung zum Thema „Ein Tal wächst“ 100 Jahre Tourismus im Pitztal, zu organisieren.

Nach einer intensiven Vorbereitungszeit konnten wir der Bevölkerung eine umfangreiche Sammlung alter Fotos, Prospekte, Hüttenbücher und interessanter Statistiken präsentieren. Zur Eröffnung waren zahlreiche Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens nach St. Leonhard gekommen. Die Ausstellungstage wurden von großen Teilen der Bevölkerung gerne (auch mehrfach) genützt, um sich zu informieren oder Erinnerungen wachzurütteln. Das Echo und die Rückmeldungen waren sehr gut und so haben wir uns



Ing. Daniel Schwarz, Indra Mattle, Brigitta Gundolf und Herbert Raggl.



Interessierte Besucher.

entschlossen, in Zukunft weitere gemeinsame Ausstellungen zu organisieren.

Die Chronisten bedanken sich bei allen Besuchern, dem Tourismusverband Pitz-

tal, den Gemeinden und der Kulturabteilung des Landes, die diese Ausstellung ermöglichten.

Herbert Raggl (Chronist Arzl)

„Ein Tal wächst - 100 Jahre Tourismus im Pitztal“

Ein Tal wächst – 100 Jahre Tourismus im Pitztal. „Nur wer seine Wurzeln kennt, kann zielgerichtet in die Zukunft gehen“. Dies ist ein sehr passendes Sprichwort zur Ausstellung, die am 18. Mai im Gemeindesaal St. Leonhard eröffnet wurde. Tourismus hat für mich im Wesentlichen drei Aspekte.

Tourismus ist Bildung und ein Beitrag zum Frieden. Nicht nur ein Reisender bildet sich, wenn er „fremde Orte“ besucht und dort Urlaub macht. Auch für uns „Bereiste“ ist es immer wieder eine gute Gelegenheit, mit anderen Kulturen und mit Menschen, die eine andere Art der Lebensgestaltung haben, in Kontakt zu treten und mit Ihnen zu diskutieren.

Tourismus heißt Gastfreundschaft und

Dienen. Und damit meine ich nicht ein unterwürfiges Dienen sondern ein Dienen auf selber Augenhöhe. Wir haben aber als Gastgeber, und das sind wir alle, die Aufgabe, den Gästen mit Respekt zu begegnen.

Tourismus ist aber auch Wirtschaft. Beim Betrachten der Ausstellung fällt sofort auf, wie die Entwicklung des Wohlstandes im Pitztal mit der Entwicklung des Tourismus im Pitztal einhergeht.

Wir haben keine großartigen anderen Möglichkeiten, unser „tägliches Brot“ mit anderen Wirtschaftszweigen zu verdienen. Für uns ist der Tourismus daher eine große Chance, auch in Zukunft einen gewissen Wohlstand im Tal zu behalten. Ich lade alle herzlich ein, diese Chance zu

erkennen und dafür zu arbeiten, dass wir auch noch in 100 Jahren einen florierenden Tourismus im Pitztal haben.

Gerne nütze ich die Gelegenheit mich bei den Chronisten Indra Mattle, Brigitta Gundolf, Daniel Schwarz und Herbert Raggl, den Mitarbeitern im Gemeindeamt St. Leonhard und allen weiteren Helfern zu bedanken! Ohne deren Engagement wäre diese wertvolle Ausstellung nicht möglich gewesen.

Die Jahreszeiten Sommer und Herbst sind für viele auch die Zeit der Erholung und des Urlaubs. Ich wünsche allen einen schönen Spätsommer und Herbst in der herrlichen Pitztaler Natur!

Göttfried Ennemoser-Hilger
(GF Tourismusverband Pitztal)

Saisonabschluss - SPG Pitztal

Mit der abgelaufenen Saison 2007/08 geht eine der erfolgreichsten Saisonen der Geschichte zu Ende.



Hinten von links: Reinstadler Clemens, Deutschmann Josef, Wurzer Manfred, Wohlfarter Emanuel, Güclü Yilmaz Dervis, Eiter Florian, Grutsch Egon, Stadler Manuel, Pöllauer David, Rumpf Gerhard.

Vorne: Haselwanter Helmut, Neuner Klaus, Ruetz Andreas, Lederle Lukas, Duregger Peter, Scholz Manuel, Schöpf Andreas, Köll Jürgen. Foto: Scholz Manfred

Insgesamt konnte die SPG Pitztal 3 Meistertitel, 1 Vizemeistertitel und zahlreiche weitere Top-Platzierungen erreichen:



Florian Eiter, Torschützenkönig und zweitbesten Spieler Tirols.

Meistertitel: U 9 von Trainer Gerhard Wohlfarter; U 12 von Trainer Tina Spiss und Martin Mairhofer; **IB** von Trainer Hermann Köll

Vizemeistertitel: U10 von Trainer Tina Spiss und Martin Mairhofer.

Mehr Infos unter: www.spg-pitztal.at

Die Kampfmannschaft konnte sich vom 7. auf den 6. Rang vorkämpfen und wird auch nächstes Jahr wieder in der Bezirksliga spielen. Trainer Clemens Reinstadler ist vor allem stolz, dass der diesjährige Torschützenkönig, Florian Eiter aus den eigenen Reihen stammt. Der Pitztaler erzielte in insgesamt 26 Partien 43 Tore! Zudem wurde Florian Eiter zum Zweitbesten Fußballer Tirols gewählt.

Die SPG-Pitztal stellt weiters drei Torschützenkönige im Nachwuchsbereich: U 9 – Sebastian Starczewski mit 70 Toren, U 12 – Christoph Gastl mit 47 Toren und U 15 – Lukas Haid mit 28 Toren.

Die gesamte Fußball-Familie der SPG Pitztal ist stolz auf die gezeigten Leistungen, gratuliert allen Mannschaften und freut sich auf eine hoffentlich ebenso erfolgreiche nächste Saison 08/09.

Gerhard Rumpf (SPG-Pitztal)

M Ü L L T E R M I N E

MÜLLABFUHR - Abfuhrtermine

RESTMÜLL FÜR HAUSHALT

August: Do.14. und Fr. 29.

September: Fr. 12. und 26.

Oktober: Fr. 10. und 24.

November: Fr. 07. und 21.

Dezember: Fr. 05. und 19.



BIOMÜLL

August: Do. 14., Fr. 22. und 29.

September: Fr. 05., 12., 19. und 26.

Oktober: Fr. 03., 10., 17., 24. und 31.

November: Fr. 14. und 28.

Dezember: Fr. 12. und Mo. 29.

ÖFFNUNGSZEITEN RECYCLINGHOF:

Dienstag: von 16.00 bis 18.00 Uhr

Freitag: von 13.00 bis 17.00 Uhr

Samstag: von 08.00 bis 12.00 Uhr

VERANSTALTUNGEN

AUGUST

01.08.2008 Platzkonzert der Musikkapelle WALD

02.08.2008 Platzkonzert der Musikkapelle ARZL

08.08.2008 Platzkonzert der Musikkapelle WALD

09.08.2008 Platzkonzert der Musikkapelle ARZL

09.08-10.08. Hochfeiler – Eistour des ÖAV Arzl

15.08.2008 Platzkonzert der Musikkapelle WALD

16.08.2008 Platzkonzert der Musikkapelle ARZL

22.08.2008 Platzkonzert der Musikkapelle WALD

23.08.2008 Platzkonzert der Musikkapelle ARZL

27.08.2008 Platzkonzert der Musikkapelle ARZL

29.08.2008 Platzkonzert der Musikkapelle WALD

VORANKÜNDIGUNGEN

14.09.2008 Schafschied-Ersatztermin (Schneefall)

21.09.2008 Schafschied in Arzl

18.10.2008 Ortsgruppentreffen des Alpenvereines im Gemeindegemeinschaftssaal Arzl

Jungbürgerfeier

der Gemeinden Arzl, Wenns und Jerzens am 18.10.2008 (findet dieses Jahr in Jerzens statt)

Zivilschutzprobealarm

am Samstag, den 06.10.2008

zwischen 12:00 und 13:00 Uhr

nähere Informationen werden angeschlagen

Folgende Signale werden ausgestrahlt:
Sirenenprobe – 15 Sekunden, Warnung – 3 Minuten gleich bleibender Dauerton (Radio oder Fernseher einschalten), Alarm – 1 Minute auf- und abschwellender Heulton. GEFAHR! (Schutzraum aufsuchen, Verhaltensmaßnahmen lt. Radio oder Fernsehen befolgen)

WISSENSWERTES zum Raustrennen

ÄRZTLICHE NOTDIENSTE

Sonn- und Feiertagsdienste der Pitztaler Ärzte für das 3. Quartal 2008



August: 15. Dr. Unger
16./17. Dr. Unger
23./24. Dr. Eiter
30./31. Dr. Tursky

September: 06./07. Dr. Eiter
13./14. Dr. Niederreiter
20./21. Dr. Unger
27./28. Dr. Tursky

Die Einteilung der Notarzdienst für Oktober, November und Dezember liegt leider noch nicht vor!

DIE ORDINATIONEN HABEN GESCHLOSSEN:

Dr. Tursky von 08. bis 24. August; von 12. bis 22. September; 2 Wochen in Okt-Nov

Dr. Eiter von 9. bis 17. August; von 13. bis 28. September

Dr. Niederreiter von 18. August bis 7. September

Arzt	Telefon	Freier Tag
Dr. Tursky	(05412) 66 120	jeden Donnerstag
Dr. Unger	(05414) 87 205	jeden Mittwoch
Dr. Eiter	(05414) 86 244	jeden Mittwoch
Dr. Niederreiter	(05413) 87 205	jeden Donnerstag

NACHTDIENST

Rotes Kreuz Imst, Telefon (05412) 66 444

Notrufnummer: 141 oder 144

Montag, Dienstag, Mittwoch und Donnerstag von 19.00 bis 7.00 Uhr

Freitag von 13.00 bis 7.00 Uhr

Samstag, Sonntag und Feiertage laut Dienstplan

Sonn- und Feiertagsdienste sowie Nachtdienste sind nur in dringenden Notfällen zu beanspruchen.

NOTORDINATIONENZEITEN AN SONN- UND FEIERTAGEN:

jeweils von 10.00 bis 11.00 Uhr

ZAHNÄRZTLICHE NOTDIENSTE

AUGUST

15.08. Dr. Markus Gabl, 6511 Zams, 05442/65700
16.-17.08. Dr. Anton Mayr, 6460 Imst, 05412/63126
23.-24.08. Dr. med. dent. Karin Antretter, 6522 Prutz, 05472/2377
30.-31.08. Dr. Hugo Juen 6580 St. Anton a.A., 05446/2070

SEPTEMBER

06.-07.09. Dr. Reinhold Kerschbaumer, 6460 Imst, 05412/61629
13.-14.09. Dr. Anton Kathrein, 6500 Landeck, 05442/62730
20.-21.09. Dt. Johann Knapp, 6460 Imst, 05412/66376
27.-28.09. Dr. Reinhard Mangweth, 6543 Nauders, 05473/87790

OKTOBER

04.-05.10. Dr. med.dent. Astrid Mathoi, 6473 Wenns, 05414/87535
11.-12.10. Dr. Anton Mayr, 6460 Imst, 05412/63126
18.-19.10. MR Dr. Gabriel Niedermair, 6500 Landeck, 05442/63228
25.-26.10. Dr. Reinhard Pöll, 6433 Ötz, 05252/6192

NOVEMBER

01.-02.11. Dr. Hans Praxmarer, 6450 Sölden, 05254/2172
08.-09.11. Dr. Günther Rinner, 6500 Landeck, 05442/64343
15.-16.11. ZA Christina Roemmelt, 6414 Oberm., 05264/40097
22.-23.11. Dr.med.dent. N. Roemmelt, 6414 Oberm., 05264/40097
29.-30.11. Dr. Günther Santeler, 6500 Landeck, 05442/63632

DEZEMBER

06.-07.12. Dr. Rudolf Schöpf, 6430 Ötztal-Bahnhof, 05266/87142
08.12.2008 DDR. Thomas Steinhauser, 6460 Imst, 05412/62615
13.-14.12. Dr. Martin Wagner, 6433 Ötz, 05252/2500
20.-21.12. Dr. Robert Walch, 6553 See, 05441/8460
24.-25.12. Dr. Andreas Wutsch, 6471 Arzl im Pitztal, 05412/63557

WISSENSWERTES zum Raustrennen

Unsere Vereine

Arzler Kirchtagsfest

Die Musikkapelle Arzl „testete“ erstmals den neuen Pavillon im Grubenareal - den Zuhörern hat's gefallen.

Beim Kirchtagsfest am 19./20. Juli konnte das noch nicht ganz fertig gestellte Freizeitareal rund um das Mehrzweckgebäude Arzl 200 seine erste Bewährungsprobe erfolgreich bestehen. Das traditionelle Kirchtagsplatzkonzert, sowie das Konzert der Band „twenty4seven“ rund um den Arzler Matthias Kadoff „weihten“ das neue Pavillon mit seiner imposanten und in dieser Form selten gesehene Dachkonstruktion ein. Die Veranstalter, die FFW Arzl und die MK Arzl, konnten sich über ein gut besuchtes Fest und einen glücklichen Wetterverlauf freuen. Vereinzelt Regenfälle am Samstag während dem Kirchtagsplatzkonzert, sowie am Sonntag Nachmittag konnte dem Publikum nicht die Laune verderben.

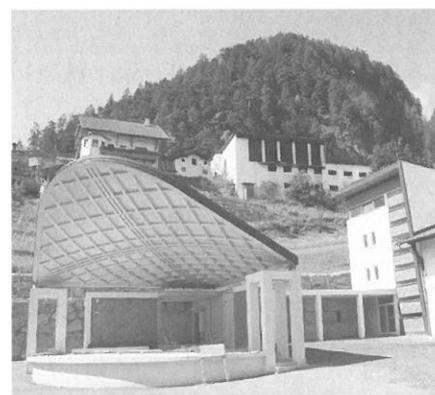
Ein besonderes Ereignis für die Musikkapelle ist es immer wieder, wenn sie ihren Nachwuchsmusikanten die Leistungsabzeichen überreichen darf. Diese müssen vor einer Expertenkommission erspielt werden. Thomas Raggl und Michael Rimml konnte das „bronzene“ bzw. Jeanine Kugler und Corina Mavc das „silberne Leistungsabzeichen“ verliehen werden. Neu war diesmal, dass auch das neu gegründete Jugendorchester der MK Arzl sein Können erfolgreich unter Be-

weis stellen und den Grundstein für eine gute Entwicklung legen konnte.

Die Musikkapelle Arzl möchte sich auf diesem Wege nochmals recht herzlich für die großzügige und wichtige Unterstützung seitens der Bevölkerung bzw. der Firmen anlässlich der Bausteinaktion für die Errichtung des neuen Probelokales, sowie ganz besonders bei der Gemeinde Arzl für die großartige Hilfe bedanken.

Die Platzkonzerte wird man diesen Sommer weiter beim bestehenden Pavillon abhalten. Die MK Arzl hofft dann das nächste Musikjahr am neuen Standort beginnen zu können.

Daniel Neururer (Obmann MK Arzl)



Das noch nicht ganz fertiggestellte Pavillon im Freizeitareal Arzl.



Die Jungmusiker mit Obmann Daniel Neururer, Bgm. Siegfried Neururer, Jugendreferent Gstir Alexander und Kapellmeister Toni Haßlwanger.

20 Jahre Sportverein Leins

Am 1. Juni 1988 trafen sich in Leins 6 sportbegeisterte Damen und Herren und gründeten den SV Leins...



Die geehrten Mitglieder des SV Leins mit Obmann Klaus Loukota und Bgm.-Stv. Andreas Huter.

Das 20jährige Bestehen wurde mit einem Frühlingsfest (Samstag) und einer Feldmesse mit anschließendem Festakt und Frühschoppen (Sonntag) gefeiert. Bereits am Samstag kamen viele Besucher und lauschten den „Pitztalern“ - Burkhard und Edi, die an diesem feinen Abend für die musikalische Unterhaltung sorgten. Mit Postkartenwetter begann der Sonntag. Eine Feldmesse zelebriert von Diakon Bruno Tangl und umrahmt von der „Oberlandler Geigenmusi“. Im Anschluss daran, durfte Obmann Klaus Loukota die zahlreich erschienenen (Ehren)-Gäste begrüßen. Beim Rückblick wurde klar, wie viel sich in diesen 20 Jahren verändert hat. Als nächstes stand die Ehrung verdienter Sportler und Funktionäre auf dem Programm. Geehrt wurden die 6 Gründungsmitglieder, unsere 3 ehemaligen WeltcupstarterInnen und unser Aushängeschild Benni Raich.

Die Goldene Ehrennadel erhielten: Reinelda Unterlercher, Karl Thöni, Josef Thöni sen., Alois Raich, Franz Raggl und Hubert Schrott; die Silberne Ehrennadel: Carina Raich und Dietmar Thöni; die Bronzene Ehrennadel: Birgit Raich und Barbara Raggl.

Beim anschließenden Frühschoppen erzählten die Gründungsmitglieder von den Anfängen des SV Leins und die geehrten Sportler von ihren Erfolgen. Gefeiert wurde bis in den späten Nachmittag mit knusprigen Hendln und kühlem Bier.

Peter Schrott (SV-Leins)



Sandra Schranz und Klaus Loukota mit der Jubiläumstorte.

Die Musig Wald informiert

Nach einer wohlverdienten Spielpause, galt besonderes Augenmerk der Proben-tätigkeit auf die bevorstehenden Ausrückungen und Platzkonzerte.

Am 26. Mai erwies die Musikkapelle Wald unserem geschätzten Hr. Pfarrer Raimund Bernhard, dem stet's netten Nachbarn der „Walder Musig“ die letzte musikalische Ehre. Pfarrer Raimund wirkte fast 3 Jahrzehnte mit viel Elan in unserer Pfarre und genoss es auch hin und wieder bei Pfarrfesten als auch Platzkonzerten in geselliger Runde mit uns zu feiern.

Die Musikkapelle Wald wird ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Fronleichnam und Herz-Jesu Prozession, sowie die Teilnahme am Bezirksmusikfest in Tarrenz am 15. Juni runden den Terminkalender ab.

Mit dem üblichen Frühjahrs- und Pavillonputz, sowie dem Beginn der Platzkonzerte am 01. Juli und einer Messfeier mit anschließendem Konzert beim Bataillonsfest Mitte Juli in Wald wird die Tätigkeitsliste ergänzt.

Ein Höhepunkt in Anbetracht einer nützlichen Jugendförderung mit einer Vorstellung ihres Können's war sicherlich der „Tag der Jugend“ am 25. Juli beim Musikpavillon Wald. Jugendreferent Markus Neuner mit Kapellmeister Jürgen Gabl ermöglichte durch Kontakte mit der Musikkapelle Roppen ein Zusammenspiel mit dem Jugendblasorchester unter Kapellmeister Klaus Heiß. Thomas Schwarz verstand es, die kleinsten ange-



Die Musikkapelle Wald beim Bezirksmusikfest in Tarrenz.

henden Musikant(innen) mit einigen Proben im Gruppenspiel zu motivieren. Die zahlreichen Zuhörer honorierten es mit viel Applaus. Für einen netten Ausklang sorgte die „Walder Tanzmusik“.

Ein Kirchtagskonzert in Piller am 03. August und ein Konzertspiel in Tobadill am 09. August standen auf dem Programm.

Mit einem kleinen Jubiläumsfest, 10 Jahre Musikpavillon, und Einweihung unseres neuen Aufenthaltsraumes voraussichtlich am 14. August mit kleinem Rahmenprogramm (u.a. „Böhmisch Damisch“-wird noch bekanntgegeben) will sich die „Walder Musig“ bei allen Institu-

tionen, Freiwilligen, sowie der Bevölkerung von Wald recht herzlich für die rege Unterstützung bedanken.

Der Musikausflug im Herbst 08 rundet als Dankeschön ein sehr ereignisreiches, sowie arbeitsintensives (150-Jahrfeier, Bezirksmusikfest in Arzl, Frühjahrskonzert, Arbeiten im Probelokal) Musikjahr 07/08 ab.

Vorschau: Nach einer Herbstpause steht das Heldengedenken am 08. Nov. und die Feier der hl. Cäcilia auf dem Kalender.

Mögliche andere Termine/Ausrückungen werden noch frühzeitig bekannt gegeben.

Otmar Flir (Schriftführer MK-Wald)



Tag der Jugend im Walder Musikpavillon.

50 Jahre Walder Gipfelkreuz

Da das alte Gipfelkreuz sehr beschädigt war und nunmehr 50 Jahre besteht, hat sich die Jungbauernschaft (JB) Wald entschlossen dieses zu erneuern. Im Herbst 2007 wurde es ins Tal geflogen. Im Winter wurde fleißig daran gearbeitet, sowie alle Vorbereitungen zum Aufstellen im Frühjahr getroffen. Auf Grund der Witterungsverhältnisse konnte das neue Kreuz erst am 21. Juni aufgestellt werden. Bei strahlendem Sonnenschein wurde am 29. Juni das 10 m hohe Kreuz, mit einer Bezirksgipfelmesse der JB, von Bischofsvikar Karl Plangger, feierlich eingeweiht.

Musikalisch umrahmt wurde die Messe von der MK Wald. Viele, die vor 50 Jahren mit dem damaligen Obmann Gabriel Auderer das Kreuz errichteten, folgten der Einladung der JB Wald, zur Freude von Obmann Simon Neurauter. Anschließend war geselliges Beisammensein in der Jausenstation Waldeck. Die JB Wald möchte sich auf diesem Wege bei allen freiwilligen Helfern und Sponsoren, sowie bei der Firma HTB Imst recht herzlich bedanken.

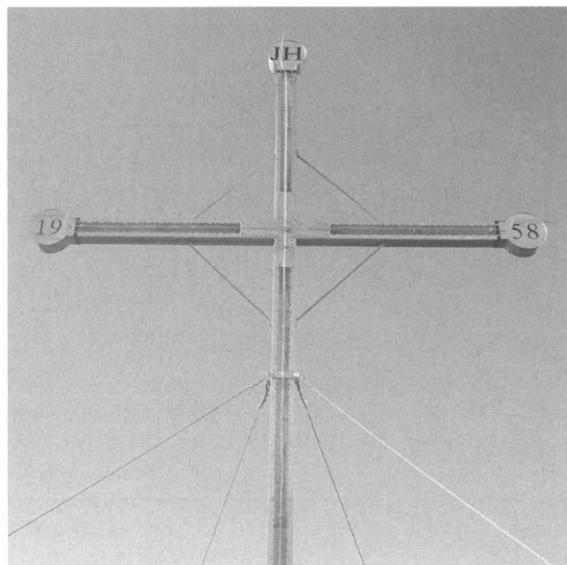
Simon Neurauter (Obmann JB Wald)



Die fleißigen Walder Jungbauern vor ihrem Werk.



Obmann Simon Neurauter und die helfenden Hände, welche das Gipfelkreuz vor 50 Jahren aufstellten.



Walder Gipfelkreuz

Bronze für junge Feuerwehrler

Nach der Wahl der einzelnen Gruppenkommandanten ist der Ausschuss der Feuerwehr Arzl komplett

Beim diesjährigen Landesfeuerwehrwettbewerb in Längenfeld im Ötztal trat auch eine junge Gruppe der Arzler Feuerwehr an und errang das Leistungsabzeichen in Bronze.

Bei über 120 Gruppen in ihrer Klasse erreichten sie einen guten Platz im Mittelfeld. Dazu möchten wir ihnen herzlich gratulieren.

Nachdem bei der Jahreshauptversammlung das Kommando gewählt wurde, folgte danach bei den einzelnen Gruppen die Wahl der Gruppenkommandanten und deren Stellvertreter.

Nun setzt sich der Ausschuss wie folgt zusammen:



Von links 1. Reihe: Lukas Neururer; Daniel Larcher; Manuel Mark; Marco Larcher; 2. Reihe: Kdt. Josef Knabl; Philip Zangerle; Simon Zangerle; Michael Trenker; Fabian Prössl; Florian Pellegrini und Trainer Markus Raggl.

Pfingstturnier

Am 11. Mai 2008 war einiges los am Sportplatz „Schianbichl“ in Arzl. Insgesamt 10 Mannschaften kämpften um den Wanderpokal. Titelverteidiger war die Mannschaft „Fasnacht Hexen“, welche im letzten Jahr gewonnen hatte. Viele Besucher zeigten sich begeistert von den Leistungen der verschiedenen Mannschaften. Vor allem die Gastmannschaft aus Deutschland „Santa Marina“ erntete viel Applaus, waren doch die eigenen Fans mit angereist. Das wechselhafte Wetter konnte den Spielern nicht den Mut nehmen und auch die Besucher ließen sich nicht abschrecken. Gut versorgt mit Leckereien vom Sportverein Arzl konnten die Besucher die Spiele verfolgen. Gegen 18 Uhr wurde das letzte Finalspiel „Feuerwehr Leins“ gegen „Team Japan“ ausgetragen. Die Übergabe des Wanderpokals an das „Team Japan“ beendete das Pfingstturnier.

Platzierungen: 1. Team Japan, 2. Feuerwehr Leins, 3. Wald, 4. Andi's Schweinskicker, 5. Qualität braucht keinen Namen, 6. Santa Marina, 7. Alterherren Arzl, 8. Fasnacht Hexen, 9. Feuerwehr Arzl, 10. Unwiderstehlichen

Dominik Schrott (SV-Arzl)



1. Reihe: Zugskdt. Markus Raggl; Kassier Elmar Schöpf; Kdt. Josef Knabl; Kdt. Stellvertreter Ing. Adalbert Kathrein; Schriftführer und Gruppen Kdt. Ing. Bernd Gaugg; 2. Reihe: Gerätewart Hans Flir; Obermaschinist Peter Konrad; Chronist Harald Beer; Gruppen Kdt. Walter Ehart; Gruppen Kdt. Karlheinz Dingsleder; 3. Reihe: Gruppen Kdt. Markus Moll; Gruppen Kdt. Bernhard Knabl; Atemschutzbeauftragter Klaus Plattner; Funkbeauftragter Marco Bombardelli.

Nicht auf dem Foto die stellvertretenden Gruppenkommandanten: Hanspeter Wille; Florian Gastl; Peter Larcher; DI Ronald Raggl; Alfred Kugler.

Schützen restaurieren Wegkreuz

Die Schützenkompanie Arzl hat in der Hofstatt ein altes Wegkreuz wieder hergerichtet, für das sich niemand zuständig fühlte.

„Unsere Kanonenpatin Ilse Staggl“, erzählt Hauptmann Walter Raich, „hat sich bereiterklärt, die nötigen Kosten zu übernehmen, wenn wir das alte Kreuz restaurieren.“ Es befindet sich in der „Hofstatt“, am Weg nach Imsterberg, gegenüber der alten Staggl-Säge. Wie und warum es dahin kam, weiß keiner mehr so genau. Ebenso wenig wie sich jemand fand, der sich dafür zuständig oder verantwortlich fühlte. So griffen die Männer der Arzler Schützenkompanie beherzt die Bitte der Kanonenpatin auf und machten sich an die Arbeit, das arg in Mitleidenschaft gezeichnete Wegkreuz herzurichten. Viele Jahre Wind und Wetter und allerlei Unbilden ausgesetzt, war eine gründliche Sanierung nötig, die Christoph Huter fachmännisch durchführte bzw. koordinierte.

Kreuz und Christus wurden abmontiert. Anschließend wurde die Figur komplett abgebeizt. Dabei stellte sich das wahre Ausmaß der Schäden dar. So war auch ein bildhauerisches Eingreifen nötig, das von Helmut Köll aus Wald äußerst umsichtig und kompetent erledigt wurde: Fehlende Gliedmaßen wurden ergänzt, Löcher ausgefüllt. Von Christoph Huter wurde die Christusfigur dann vollständig neu gefasst. Nach der Grundierung trug er die Deckfarben auf. Das neue Kreuz und das Schutzdach fertigte Thomas Raich. Die Kupferblech-Abdeckung wurde kostenlos von der Firma Pfefferle & Gastl beige stellt und angebracht. Die Montage des neu restaurierten Kreuzes an alter Stelle erfolgte schließlich durch Hauptmann Walter Raich selbst.

Er freut sich mit allen Beteiligten über das gelungene Werk, bedankt sich besonders bei Ilse Staggl und Christoph Huter. Raich: „Auch so können wir unseren Beitrag für die Gemeinschaft leisten. An einer Stelle, wo viele Einheimische und Gäste auf dem Weg zur Arbeit, zum Sport, beim Spaziergang vorbei kommen, haben wir ein schönes Stück Volkskultur gerettet und neu erstrahlen lassen!“



Gelungenes Werk: Das neu renovierte Wegkreuz mit Koordinator Christoph Huter, Pepi und Ilse Staggl und Schützenhauptmann Walter Raich (v.l.n.r.).

Auch für das nächste Jahr, wenn die Schützenkompanie Arzl ihr großes Gründungsjubiläum im Rahmen des Bezirks- und Bataillonsfestes feiert, kündigt der Hauptmann einen besonderen Einsatz der Kompanie für das Dorf an.

Bataillons- und Bezirksfest der Schützenkompanie Arzl: 26. bis 28. Juni 2009.

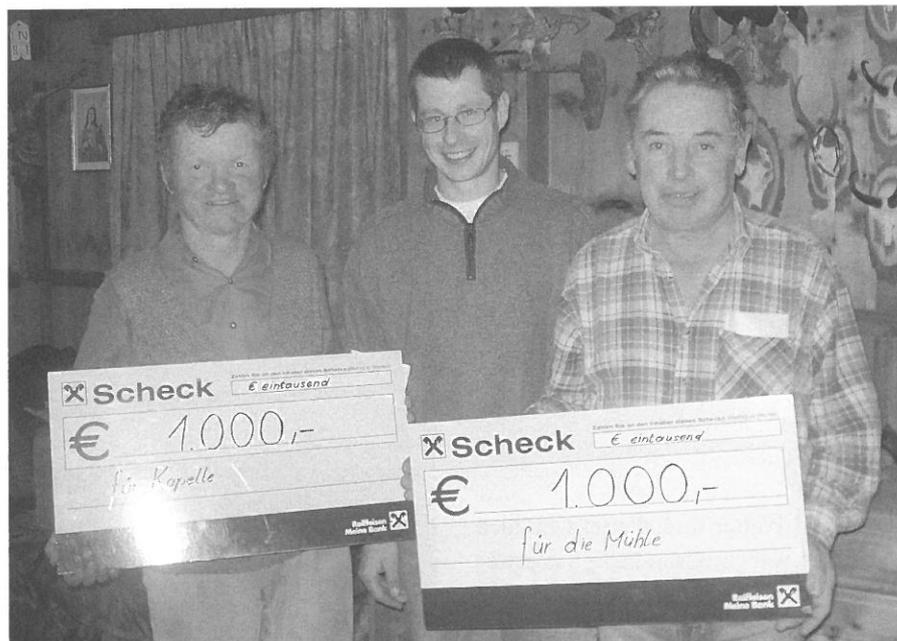


Höchste Zeit: In diesem Zustand präsentierte sich die Christusfigur vom alten Kreuz in der Hofstatt.

Großzügige Spende der Rieder Fasnachtler

Nach 3-jähriger Pause war es wieder soweit: Die Rieder hatte das Fasnachtsfieber gepackt! Der Großteil des Erlöses wird für die Rieder Mühle und die Kapelle verwendet.

Schon Monate vorher wurde geplant und eingeteilt, so dass am großen Tag, dem 20.1. alles rund läuft. Obmann Raimund Neuner und sein Fasnachtskomitee kamen des öfteren zusammen, um ihre Ideen und Vorstellungen zu diskutieren. Alles war perfekt für den großen Tag gerichtet. Die Wagen waren fertig und auch das Wetter war ausgezeichnet. Die ca. 400 Besucher kamen voll auf ihre Kosten. Es begann traditionell mit der Ansprache und der anschließenden Salve unseres Obmanns beim Dorfbrunnen. Bald darauf bewegte sich der Zug weiter Richtung „Ried-Mitte“. Dort wartete bereits Heindls Schopploch-Bar auf die Jüngeren und die „60+ Bar“ auf die ältere Generation. Zwischendurch sorgten die MK Arzl und die „Pitz-Tirolerinnen“ aus Leins für perfekte Unterhaltung. Das Rieder Dorfgeschehen der letzten Jahre wurde im „Riader Biaisieder-Magazin“ vorgetragen und sorgte für viel Gelächter. Beim „Riader Glücksrad“ konnte man sein Wissen unter Beweis stellen. Erst in den frühen Morgenstunden endete die Rieder Fasnacht.



Scheckübergabe - von links: Alois Raich, Raimund Neuner, Konrad Schrott.

Der Obmann der Arzl-Rieder Fasnacht Raimund Neuner übergab nach der Fasnacht den Verantwortlichen der Rieder Mühle und der Rieder Kapelle einen Scheck in der Höhe von jeweils 1.000,00 Euro. Eine bestens besuchte

Fasnacht machte diese Spenden erst möglich. Das Komitee bedankt sich auf diesem Weg herzlich bei allen Besuchern und Helfern der Rieder Fasnacht.

Peter Schrott
(Komiteemitglied - Rieder Fasnacht)

Herz-Jesu-Wanderung der Musikkapelle



Von Links nach rechts: Siegfried Neururer (Initiator der Arzler Herz-Jesu-Wanderung, Manfred Neuner, Mario Kugler, Gerold Neururer.

Die mittlerweile schon 5. Herz-Jesu Wanderung der MK Arzl fand am letzten Tag im Mai statt. Der Wettergott hatte ein Einsehen und sorgte für einen – fast – trockenen Herz-Jesu Abend. Durch das milde Wetter und die Töne der verschiedenen Bläsergruppen der Musikkapelle Arzl angelockt, machten viele Einheimische und Gäste den Stationen am Osterstein ihre Aufwartung. Beim „Sulzer Bödele“ bzw. dem Kinderspielplatz fand die Wanderung den gewohnten Ausklang, wo man sich mit Würsteln und Getränken wieder stärken konnte.

Daniel Neururer (Obmann MK Arzl)

Ausflüge der Senioren

Die rührigen Arzler Senioren um Obmann Staggl Anton absolvierten ein abwechslungsreiches Ausflugsprogramm - aber auch die Fortbildung kam nicht zu kurz

Bayern - Unser erster Ausflug zum Frühlingsanfang führte uns ins Nachbarland Bayern. Eine herrliche Winterlandschaft konnten wir auf der Fahrt bewundern. In der Olympiastadt legten wir eine Kaffeepause ein. Anschließend besuchten wir das Kloster Benediktbayern. Wir fuhren durch die Orte Kochel und Schlehdorf. Die Mittagspause verbrachten wir in Murnau. Die Rückfahrt ging durch den Ammergau über die Orte Bad Kohlgrub - Saugrub vorbei am Bannwaldsee. Unser Ausflug endete mit einem Einkehrschwung im Rastland bei Nassereith.

Südtirol - Unsere zweite Fahrt führte uns in den Süden. Siebzig Senioren nahmen teil. Über einen vom Nebel bedeckten Reschenpass fuhren wir bis Tanas bei Laas zum Kirchlein St. Peter. Eine Gruppe wanderte in 2 Stunden hinab nach Allist. Von dort aus fuhren wir weiter bis nach Schlanders zum Mittagessen. Die anderen wanderten zurück ins Tal nach Eysers. Nach dem Mittagessen wurde Eysers besichtigt. Wendelstein in Brannenburg - Die erste Pause legten wir in Vomp ein, dann ging es weiter nach Brannenburg ,zur Talstation der Zahnradbahn auf den Wendelstein. Anschließend konnte zwischen zwei verschiedenen Aktivitäten gewählt werden:

Variante 1 - Ein Drittel der sechzig Teilnehmer entschied sich übers Almgebiet zur Bergstation auf 1700 m Seehöhe zu fahren. Durch einen Stollengang erreichten wir das Wendelsteinhaus auf der Südseite des Berges. Das bekannte Kirchlein war in ein paar Minuten erreicht, wer aber zum Gipfel wollte, musste schon eine halbe Stunde Gehzeit in Kauf nehmen, wurde jedoch danach reichlich belohnt. Die sagenhafte Aussicht war faszinierend. Am Gipfel konnte auch die Wendelinkapelle, welche im Jahr 1718 erbaut wurde, besichtigt werden. Mit der Seilbahn ging es anschließend zurück ins Tal.



Gruppenbild vor dem Wendelstein.

Variante 2 - Die zweite Gruppe erkundete die Umgebung von Brannenburg. Die Dreifaltigkeitskirche in Happing wurde besichtigt. Die Rückfahrt führte uns von Brannenburg nach Sudelfeld und auf der Tatzlwurmstraße nach Bayrischzell.

Dort vereinten sich die Gruppen wieder und es wurden die Eindrücke der Erlebnisse ausgetauscht. Unsere Heimreise führte uns über Schliersee - Tegernsee - Bad Tölz und Garmisch - nach Hause.

Schmirntal - Unser Obmann konnte zu dieser Fahrt sechzig Teilnehmer begrüßen. Wir fuhren nach St. Jodock und anschließend durch das Schmirntal. Dort kehrten wir beim Alpengasthof Kasern zu einer Jause ein. Das Wetter lud nicht zum Wandern ein, waren die Berge doch von dichten Wolken verhüllt. So entschlossen wir uns, einen Einkehrschwung am Brenner zu machen. Nach dem Essen fuhren wir durchs Wipptal zurück. In Kematen besuchten wir die Bäckerei Ruetz und erreichten anschließend zufrieden die Heimat.

Unser Dank gilt unseren Fahrern Peter, Ingomar und Paul für die sicheren Fahr-

ten, sowie unserem Obmann und seinen Helfern für die tolle Organisation.

Lehrreiches beim Seniorennachmittag

Der Seniorennachmittag am 29. April wurde genutzt, um mehr über die Krankheit Diabetes zu erfahren. Frau Dr. Sabine Hofer, Leiterin der Diabetesambulanz an der Kinderklinik in Innsbruck, informierte uns über Erkennung und Behandlung von Kinder- und Altersdiabetes. Der Vortrag wurde durch Bilder unterstützt, welche es uns ermöglichten, einen Einblick in die Forschungsarbeit an der Klinik zu erhalten. Frau Dr. Hofer beantwortete geduldig die Fragen der anwesenden Senioren und Eltern. Als Dankeschön überreichte der Seniorenbund eine Spende über 300 Euro für die Kinderklinik. Der Seniorenbund bedankt sich herzlich beim Elternverein für Kaffee und Kuchen, sowie Getränke und Brötchen, welche an diesem Nachmittag zur Verfügung gestellt wurden.

Hubert Lercher
(Seniorenbund Arzl-Wald-Leins)

Reger Betrieb beim Eisstockverein Arzl

Der ESV Arzl veranstaltete ein landesverbandsoffenes Stockturnier auf seiner Anlage beim Sportplatz Schönbühel und ein Blattlschießen mit der Freizeitgruppe Oberland



Die erfolgreiche Mannschaft aus dem Pustertal von links nach rechts: Obmann des ESV Arzl Schöpf Kurt, Bachmann Bernhard, Hofmann Josef, Müller Hans, Obmstv. Pienz Eberhart, Moosmann Franz.



Siegermannschaft Mixed-Turnier: SV Raika Längenfeld; von links nach rechts: Bacher Andrea, Obmstv. Pienz Eberhart, Fiegl Marion, Fiegl Guntram, Hausegger Georg, Obmann Schöpf Kurt.

Am Samstag, dem 21. Juni, kämpften 11 Herrenmannschaften, angereist aus dem Osttirol, dem Tiroler Unterland, dem Zillertal, dem Ausserfern und sogar aus

dem „Ländle“ um den Sieg. Letztendlich setzte sich die Moarschaft aus Osttirol (ESV Hochpustertal) durch und gewann den Wettkampf. Am Sonntag kämpften

11 Mixed-Mannschaften (zwei Damen und zwei Herren) aus dem Oberland und dem Ausserfern um den Tagessieg. Schiri, Erwin Plattner hatte an diesem heißen Sommertag alle Hände voll zu tun. Erst in der letzten Runde, konnte sich die Moarschaft aus Längenfeld (SV Raika Längenfeld) durchsetzen und gewann das Mixed-Turnier. Gemütlich lies man den Tag, bei gutem Essen, von Eberhart ausklingen. Viele Dank an alle Teilnehmer für den fairen Wettkampf.

Schöpf Kurt (Obmann - ESV-Arzl)



Freizeitgruppe Oberland mit Betreuerinnen und dem Team des ESV-Arzl.



Alle waren Sieger.

Die Freizeitgruppe Oberland – ein Freizeitangebot für Menschen mit Behinderung, welches von SozialarbeiterInnen gemeinsam mit ehrenamtlichen Mitarbeitern organisiert wird – war am 31. Mai 2008 beim ESV-Arzl zu Gast. Mit viel Einsatz und Ehrgeiz wurde ein „Blattlschießen“ veranstaltet. Es wurden zwei Gruppen gebildet um sich sportlich zu messen. Verlierer gab es keine, da beide Gruppen einen Sieg verzeichnen konnten. Den Teilnehmern fehlte es an nichts! Der ESV-Arzl servierte Toast, Kuchen u. Kaffee, sowie verschiedene Getränke. Für diesen lustigen und sportlichen Nachmittag möchte sich die Freizeitgruppe Oberland recht herzlich bedanken.

Eine Einladung des ESV-Arzl im nächsten Jahr werden wir sicher nicht ausschlagen. (Freizeitgruppe Oberland)

25 Jahre und kein bisschen leise

Der Motoclub Pitztal (MCP) feiert heuer sein erstes Vierteljahrhundert. Grund genug, einen Blick zurück und viele in die Zukunft zu richten.

Es war 1983, als Martin „Knox“ Krismer, Peter „Biaggi“ Staggl, Georg „Schurli“ Trenkwalder und Peter „Blondie“ Konrad den Club aus der Taufe hoben. Sie sind treue Gründer, denn allesamt sind sie immer noch Mitglieder beim Club. Etwas, was den MCP generell auszeichnet, wie der jetzige Obmann Wolfgang Rauth erfreut feststellt: „Es sind nach wie vor viele langjährige Mitglieder dabei. Meiner Meinung nach funktioniert es deshalb so gut, weil wir unkompliziert sind. Und die Jungen kommen durchwegs gut mit den Alten aus“. Es gebe nur wenige Motorrad-Clubs, die ein so langjähriges Bestehen feiern können, ist er der Ansicht.

Es gibt beim MCP keinen Markenzwang wie in einigen anderen Motorradclubs, Frauen sind ebenso willkommen wie Männer. Im Vordergrund steht nach wie vor das Motorradfahren, die großen Ausfahrten zwischen der Ile of Man (England), dem Elefantentreffen an der tschechischen Grenze oder diverse Renneinsätze am Salzburgring, in Zeltweg oder am Pannoniaring sind Beweis dafür.

Aber auch zahlreiche andere Aktivitäten kommen nicht zu kurz: Man denke an die legendären Sandcup-Rennen in der Sandgrube, die Eis-Rennen oder das inzwischen eingestellte sechs-Stunden-Rennen und der Vergleichswettkampf mit seltsamen Gefährten, während der Fashingszeit auf der Rodelbahn. Die rührigen MCP-Mitglieder sind aber auch gegenüber den Aktivitäten anderer Vereine sehr aufgeschlossen. Als spaßige Beispiele

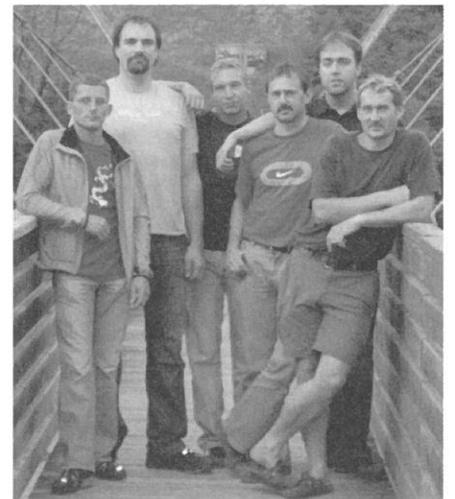


Die alten Hasen: Peter Staggl, Peter Konrad, Stefan Krismer, Thomas Meringer, Walter Schnegg, Andi Schuchter, Georg Trenkwalder und Martin Krismer. Nicht im Bild: Werner „Suzge“ Köhle und die Gebrüder Kopp, Otto und Gert.

seien hier die Teilnahme bei den Singeslerläufen in Erinnerung gerufen, mit futuristischer Rakete, der geschichtlichen wie humorvollen Aufarbeitung der Geschehnisse rund um den Arzler Steinbruch und der Badeanstalt in Steinhof.

Rund 50 Mitglieder zählt der Verein derzeit. Angeführt werden sie von Obmann Wolfgang Rauth, seinem Stellvertreter Bernd Rauth, Kassier Alexander Reiter, Schriftführer Arno Kopp und den beiden Kassaprüfern Mario Dingsleder und Mario Forgo. Der Obmann blickt mit einem sorgenvollen Auge in die Zukunft, was nämlich den Weiterbestand des Festplatzes am Emli-Boden betrifft. Dort findet seit Anbeginn des Clubs alljährlich das kleine, aber feine, Vereinsfest statt. Er hofft, dass es auch weiterhin bestehen bleibt. Der Emli-Boden liegt nämlich in

der Ausbaustufe III des Arzler Gewerbegebietes. (MCP)



Der MCP-Ausschuss mit Wolfgang und Bernd Rauth, Alexander Reiter, Arno Kopp, Mario Forgo und Mario Dingsleder.



Eine geballte Ladung MCP-Mitglieder im Emli-Boden, wo seit 25 Jahren die Vereinsfeste stattfinden.

Geburten und Sterbefälle

bis 31.07.2008

*Gott schenkt Kindern viele
Talente und Gaben.*

Es ist wunderbar diese alle zu haben.

* 22.02.2008	Lukas Huter	Leins
* 01.03.2008	Delara Neururer	Osterstein
* 13.03.2008	Elena Eiter	Wald
* 21.03.2008	Lätitia Molling	Arzl
* 22.03.2008	Alina Krismer	Arzl
* 08.05.2008	Fatma Koca	Arzl
* 14.05.2008	Sanes Rosanna Mayoral	Wald
* 16.05.2008	Sophie Kammerlander	Arzl
* 18.05.2008	Alexander Zangerl	Arzl
* 30.05.2008	Lisa-Marie Partoll	Hochasten
* 07.06.2008	Jana Schlatter	Blons
* 17.06.2008	Noa Niederbacher	Arzl
* 18.06.2008	Tim Pupeter	Arzl
* 28.06.2008	Fabian Rauth	Arzl

*Der Regen im Sonnenschein,
wird die Erinnerung
an die Verstorbenen nun sein.*

† 10.03.2008	Herbert Schnegg	Osterstein
† 24.04.2008	Maria Raich	Wald
† 01.05.2008	Rosa Lechner	Leins
† 01.05.2008	Maria Schöpf	Arzl
† 22.05.2008	Elsa Rauth	Arzl
† 26.05.2008	Pfarrer HW Raimund Bernhard	Wald
† 28.06.2008	Wenafrieda Trenkwalder	Osterstein
† 01.07.2008	Rudolf Thuille	Timls
† 03.07.2008	Johann Mohrherr	Ried
† 15.07.2008	Maria Neururer	Wald
† 23.07.2008	Erika Rauth	Arzl

Ehrungen & Jubiläen

40jähriges Priesterjubiläum

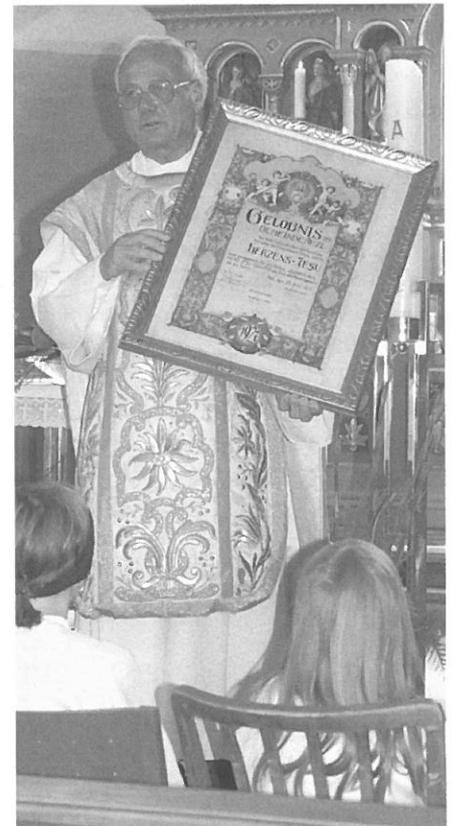
Pfarrer Mag. Otto Gleinser feierte mit zahlreichen
Gemeindegürgern sein rundes Jubiläum



Glückwünsche der Kinder zum Jubiläum.

Am Sonntag, dem 1. Juni 2008, feierte die Pfarrgemeinde von Arzl das 40-jährige Priesterjubiläum ihres Pfarrers, bei dem auch die Feuerwehr, die Musikkapelle Arzl und die Schützen mitwirkten. Nach dem Festgottesdienst luden die Landfrauen zur Agape (ein herzliches Vergelt's Gott an die Landfrauen). Bgm. Siegfried Neururer, Pfarrgemeinderat Michael Haid und Pfarrkirchenrat August Zangerl würdigten in ihren Ansprachen, sowohl das seelsorgerische, als auch das kulturelle Wirken, unseres Pfarrers. Mit einem gemütlichen Beisammensein im Hotel Arzlerhof endete der große Tag von Hochwürden Pfarrer Otto Gleinser.

Deine Seelengemeinde wünscht dir Herr Pfarrer weiterhin Gottes Segen - „Ja lieber Pfarrer, Herr Consiliarius, dia Arzler dia danke dir, der Hergott beschütz di, schenk Glück und Freude, miar sei froah, dass mar die hab'n!



40 Jahre Priester –
Pfarrer Mag. Otto Gleinser.



Von links: Bgm. Siegfried Neururer, Diakon Alois Klocker, August Zangerl, Pfarrer Otto Gleinser und Michael Haid.

Tag der Vereine – Tag des Ehrenamtes

Arzler VereinfunktionärInnen wurden von LH DDr. Herwig Van Staa für Ihre ehrenamtliche Tätigkeit geehrt.

Am 15. Mai fand in Tarrenz der „Tag der Vereine – Tag des Ehrenamtes“ statt.

Martin Flir wurde für seine Tätigkeit als langjähriger Feuerwehrkommandant ausgezeichnet. Für sein Engagement im Sportverein Arzl als langjähriger Funktionär, wurde Helmut Höllrigl ausgezeichnet. Als Jugendbetreuerin und Fußballtrainerin, zeichnete sich Frau Bettina Spiß aus, welcher hierfür die Anerkennung ausgesprochen wurde. Siegfried Neururer betreute 10 Jahre die Musikkapelle als Kapellmeister und erhielt aus diesem Grund das Ehrenzeichen. Elfrieda Schuler, langjähriges Mitglied und Leiterin des Kirchenchores Leins, war ebenso unter den Ausgezeichneten. Der langjährige Obmann der Agrargemeinschaft, des Grauviehzuchtvereines und Funktionär des Sportvereines von Leins, Josef Thöni, wurde geehrt. Der LH DDr. Herwig Van Staa bedankte sich auf diesem Wege nochmals herzlich für das Engagement und die Tatkraft der Funktionäre. Bgm. Siegfried Neururer möchte erwähnen, dass



Von links: Bgm. Siegfried Neururer, Martin Flir, Josef Thöni, Siegfried Neururer, Helmut Höllrigl, Elfrieda Schuler, LH DDr. Herwig Van Staa, Bettina Spiß, BH Dr. Raimund Waldner

ohne den Einsatz und die unentgeltlich geleistete Arbeit der Funktionäre und Vereinsmitglieder ein Vereinsleben, wie es in Arzl noch stattfindet, nicht möglich wäre.

„Es freut mich außerordentlich, dass wir so viele engagierte Persönlichkeiten in unserer Gemeinde haben, welche ein Miteinander der Vereine ermöglichen“ Zitat Bgm. Siegfried Neururer.

Ehrungen im Büchereiteam



Von links: Reinelda Schöpf, Sieglinde Lechner, Margit Pfeifer, LR Dr. Erwin Koler und Helene Bouacem.

Heuer im April wurden Margit Pfeifer, Reinelda Schöpf und Helene Bouacem für ihre 10-jährige freiwillige Mitarbeit in der Bücherei Arzl vom Land Tirol geehrt. Landesrat Dr. Erwin Koler überreichte den drei Damen die Urkunde und bedankte sich im Namen des Landes für diese ehrenvolle Tätigkeit. Zwei Jahre zuvor erhielt Karin Birkner für 10 Jahre und Sieglinde Lechner für 20 Jahre diese Auszeichnung. Rosa Plattner ist bereits seit 18 Jahren in der Bücherei tätig. Die Büchereileiterin möchte sich hiermit herzlich bedanken und hofft auch weiterhin auf eine gute Zusammenarbeit.

Sieglinde Lechner (Bücherei Arzl)



Foto: v.l.n.r.: Bgm. Siegfried Neururer, Jubilarin Maria Gabl und Tochter Lotte Eiter

98er von Maria Gabl

Bereits ihren 98igsten Geburtstag konnte Frau Maria Gabl, geb. Raich, wohnhaft in Wald 63 am 17. Juni 2008 feiern. Frau Maria Gabl ist die älteste Gemeindebürgerin und noch sehr rüstig. Der Bürgermeister überbrachte im Namen der Gemeinde Arzl die besten Glückwünsche und hofft, dass er Maria nächstes Jahr wieder gratulieren kann.



Foto v.l.n.r.: Tochter Roswitha Schlatter, BH Dr. Raimund Waldner, Jubelpaar Rosa und Bruno Rimml, Bgm. Siegfried Neururer

Goldene Hochzeiten

Noch im Oktober 2007 konnten Frau Rosa geb. Wittwer und Bruno RIMML, Blons 9 ihre Goldene Hochzeit feiern. Sie gaben sich am 20. Oktober 1957 vor dem Standesamt Wenns das Jawort. Am 05.06.2008 überbrachte Bezirkshauptmann Dr. Raimund Waldner im Namen des Landes Tirols die besten Glückwünsche für noch viele gemeinsame Jahre. Bürgermeister Siegfried Neururer schloss sich im Namen der Gemeinde den Glückwünschen an.



Foto v.l.n.r.: BH Dr. Raimund Waldner, Ilse und Josef Staggel, Bgm. Siegfried Neururer

Das Ehepaar Josef und Ilse STAGGL geb. Pirschner wohnhaft in Osterstein 31 konnten bereits am 20. Jänner 2008 ihr Jubiläum feiern. Vor 50 Jahren haben sie am Standesamt Imst geheiratet. Am 09.04.2008 überbrachten Bezirkshauptmann Dr. Raimund Waldner im Namen des Landes Tirols und Bürgermeister Siegfried Neururer, als Vertreter der Gemeinde Arzl die besten Glückwünsche für den weiteren gemeinsamen Lebensweg.



Foto: v.l.n.r.: Enkeltochter Anna, Tochter Christa Gabl, Bgm. Siegfried Neururer, Jubelpaar Rosa und Egon Krismer, BH Dr. Raimund Waldner

Am 08. April 1958 haben sich Rosa geb. Dich und Egon KRISMER, wohnhaft in Arzl 131 am Standesamt Gaschurn/Vorarlberg ihr Jawort gegeben. Zu ihrer Goldenen Hochzeit überbrachten am 07.05.2008 der Bezirkshauptmann Dr. Raimund Waldner im Namen des Landes Tirols und der Bgm. Siegfried Neururer als Vertreter der Gemeinde Arzl die besten Glückwünsche. Wir hoffen, dass sie noch viele Jahre gemeinsam verbringen können.

75 Jahre Feuerwehr Leins



Die Mitglieder der Feuerwehr Leins mit ihrer ersten Uniform.



Im April 1980 fiel das Wirtschaftsgebäude des Josef Huter einem Brand zum Opfer.



Im Juli 1980 wurde das Doppelwohnhaus der Fam. Huter - Lechner ein Raub der Flammen.



Im Juni 1981 stand das Doppelwohnhaus der Fam. Reindl - Neururer in Flammen.

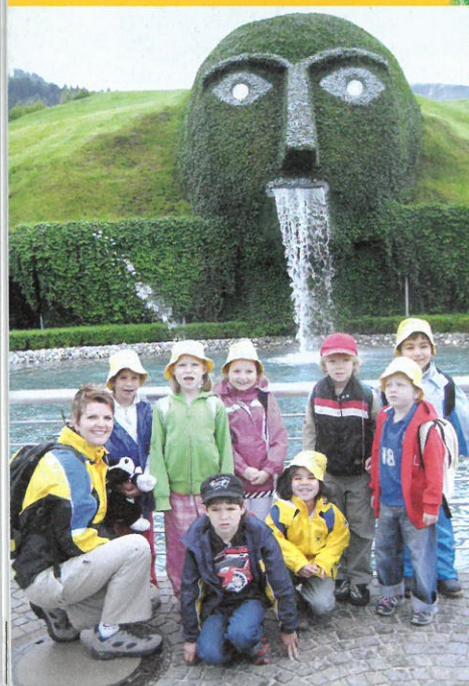
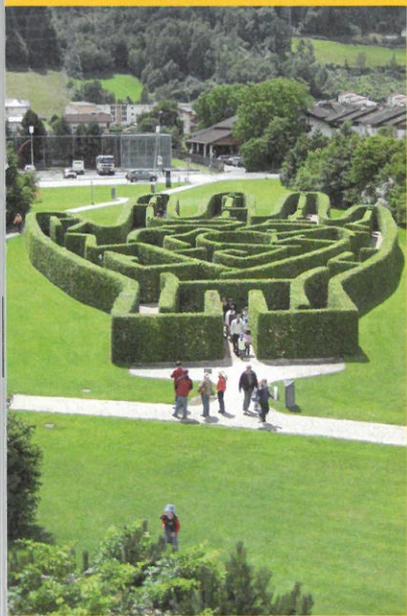
Es war auf Dauer nicht mehr tragbar, dass in einem Ort wie Leins, keine eigene Feuerwehr bestand und so wurde auf Anregung des Landes die Neugründung der Freiwilligen Feuerwehr Leins im Jahr 1933 in Angriff genommen. Fast alle wehrfähigen Männer aus Leins sind als Gründungsmitglieder in die Feuerwehr eingetreten. Die neue Feuerwehr besaß aber noch kein Gerätehaus, keine Geräte und keine Ausrüstung. So musste sich der Kommandant in der ersten Zeit auf einige Marschübungen beschränken.

Durch die Abhaltung eines „Glückstopfs“, für dessen Sachpreise eine Woche lang im ganzen Oberland gesammelt wurde und dem Verkauf der Lose im Gasthof Siegele in Arzl, konnte die erste Kraftspritze angeschafft werden. Unter schwierigsten Bedingungen wurden im Jahr 1934 ein Bassin und das Gerätehaus errichtet. Ein Waggon Zement wurde mit Schlitten vom Bahnhof Imst nach Leins gezogen. Die Arbeiten verrichteten freiwillige Arbeiter die für einen Arbeitstag 1 Schilling an Lohn erhielten. Das Holz für das Gerätehaus wurde von der Fraktion Leins kostenlos zur Verfügung gestellt.

Im Mai 1935 brannten die Gehöfte von Rudolf Plattner und Josef Thöni in Oberleins und im September die Anwesen von Alois Raich Nr. 25 und Alois Raich Nr. 26 in Karrertrog. 1939-1945 standen die meisten Feuerwehrmänner im Kriegseinsatz - einige gaben ihr Leben für ihr Vaterland. 1945 legte ein Großbrand in Unterleins 3 Häuser samt Nebengebäuden in Schutt und Asche. 29 Menschen wurden obdachlos. Viele Spenden und die franz. Besatzer linderten die größte Not. 1976 wurde ein neues Gerätehaus eingeweiht. 1979 brannte die Leiner Alm durch einen Blitzschlag vollkommen nieder.

Durch das Abhalten verschiedenster Sportveranstaltungen, Bällen und Festen konnte die Ausrüstung immer wieder auf dem neuesten Stand gehalten werden. Auch nahm man immer wieder mit viel Erfolg an Feuerwehrbewerben in ganz Tirol teil.

Die Woadli-Reihe „Aus früheren Zeiten“ kann hier natürlich nur einen kleinen Auszug aus der umfangreichen Geschichte der Leiner Wehr zum besten geben und zeigt drei Bilder von Großbränden die wahrscheinlich allesamt auf Brandstiftung zurückzuführen sind.



Die Kindergartenkinder der Kindergärten Oberdorf, Unterdorf und Leins waren mit ihren Kindergärtnerinnen Ulrike, Astrid, Erika u. Monika in den Kristallwelten Wattens.

Sie möchten sich recht herzlich für den Beitrag zu den Buskosten bei der Raiba Arzl sowie der Gemeinde Arzl bedanken.

